MÜNZE ÖSTERREICH

//// JAHRESBERICHT ANNUAL REPORT 2020 ////

ZUSAMMEN-HALT

TEAM SPIRIT

MÜNZE ÖSTERREICH

//// JAHRESBERICHT ANNUAL REPORT 2020 ////

INHALTSVERZEICHNIS / CONTENTS

4-9
Einleitung/ Vorwort
Introduction/ Preface

10/11
Wichtige Köpfe und aufschlussreiche Zahlen
Top brass, top turnover

13-19
GD Mag. Gerhard Starsich im Gespräch zum Rekordjahr 2020
Gerhard Starsich talks about the record-breaking 2020

20/21
Kurt Weninger Meister für Ronden, Medaillen und Sonderprodukte
Kurt Weninger Master of blanks, medals and special products

22/23
Sicher und versichert
Secure and Insured

24/25
Maximilian Grob Kundenbetreuer im Münze Österreich-Shop am Heumarkt
Maximilian Grob Sales assistant at the Münze Österreich shop in central Vienna

26/27
Renate Jaklitsch Endkontrolle und Verpackung „Anlagemünzen Gold“
Renate Jaklitsch Final inspection and packing of gold investment coins

28/29
Bargeld und Freiheit
Cash and Freedom

30/31
Mag. Sandra Pfeiffer Leitung Buchhaltung
Sandra Pfeiffer Head of accounting

32/33
Edelmetalle und Wertsicherung
Precious metals and sustainable value

34-41
VD DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold über Zusammenhalt und Krisenmanagement
Manfred Matzinger-Leopold on cohesion and crisis management

42/43
Sammlermünzen 2020/Überblick
Collector coins 2020/Overview

44/45
Sarah Weiss Metalldesignerin im Werkzeugbau
Sarah Weiss Metal designer with a focus on engraving in toolmaking

46/47
Veselin Vavic Know-how-Träger „Tampondruck“
Veselin Vavic Pad printing expert

48/49
Internationale Netzwerke und langjährige Partnerschaften
International networks and long-term partnerships

56-72
Bilanz
Balance Sheet

58/74
Gewinn & Verlust
Profit & Loss Statement

60/76
Lagebericht
Status Report

87
Beteiligungen
Participations

88
Kontakt
Contact
Impressum
Imprint

2020 JAHRESREKORD

2020 RECORD-BREAKING YEAR

Herausforderungen Challenges Goldpreis Gold price Soziale Distanzierung Social distancing Sicherheit Safety Klimaschutz Climate protection Gesundheit Health Corona-Pandemie Covid pandemic Home Office Lockdown

Generaldirektor Mag. Gerhard Starsich
Gerhard Starsich, CEO

Vorstandsdirektor
DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold
Manfred Matzinger-Leopold,
Member of the Executive Board

VORWORT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

der Preis für Gold kletterte im August 2020 erstmalig in seiner Geschichte über die Marke von 2.000 US-Dollar. Anleger versuchten ihr Vermögen in der Corona-Krise mit Edelmetallkäufen abzusichern und Gold, aber auch Silber und Platin verzeichneten über das Geschäftsjahr 2020 hinweg eine Rekordnachfrage. Der März 2020 war dann auch der umsatzstärkste Monat in unserer langen Geschichte. Der weltweit erwirtschaftete Gewinn kann nun an unseren Eigentümer, die Oesterreichische Nationalbank und somit an die Republik Österreich, rückfließen. Auch die Prägung der Umlaufmünzen verlief ungestört weiter, in gleicher Menge wie zuvor. Österreich liegt auch in der Bargeld-Verwendung wieder nahezu auf Vor-Corona-Niveau, denn die Österreicherinnen und Österreicher wollen sich die Wahlfreiheit – Karte oder Barzahlung – so schnell nicht nehmen lassen.

Die größte Herausforderung im Krisenmanagement lag darin, den Sonderbetrieb zu koordinieren und die Lieferungen aufrechtzuerhalten. Ende März kam es zu einer physischen Verknappung von Gold am Weltmarkt, nachdem die wichtigsten Raffinerien und Erzeuger von Goldronden in der Schweiz Corona-bedingt kurzfristig ihre Produktion aussetzen mussten. Die *Münze Österreich AG* war dennoch – dank des Einsatzes ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – weltweit die einzige durchgehend lieferfähige Produktionsstätte für Anlagemünzen. Dass wir sehr stolz sind auf das Krisen-Management des gesamten Münze Österreich-Teams, spiegelt sich in diesem Geschäftsbericht wider. Die Erfahrungen einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedensten Unternehmensbereichen im Umgang mit der Corona-Krise sind darin für die Geschichte der *Münze Österreich AG* und unsere Leserinnen und Leser festgehalten.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

PREFACE

Dear Readers,

The price of gold climbed above the $2,000 mark for the first time in its history in August 2020. Investors tried to secure their assets during the Covid crisis by buying precious metals, therefore gold, as well as silver and platinum, saw record demand throughout the 2020 financial year. In March 2020 we achieved the highest ever monthly turnover in our long history. The profit generated worldwide can now flow back to our proprietor, the Oesterreichische Nationalbank, and consequently to the Republic of Austria. Moreover, the production of circulation coins did not decrease during the crisis. Austria is now almost back to the pre-Covid level in terms of cash use, because Austrians don't want to be rushed into losing their freedom to choose between card or cash payments.

The greatest challenge in our crisis management was to coordinate our special operations and maintain deliveries. At the end of March there was a physical shortage of gold on the international market after the largest refineries and producers of gold blanks in Switzerland had to temporarily suspend their production because of the pandemic. However, thanks to the commitment of our employees, Münze Österreich AG was the only producer of bullion coins worldwide that was able to continue to fulfil its orders. Our pride in the crisis management of the entire Münze Österreich team during the crisis is reflected in this annual report. The individual experiences of staff in different areas of the company are recorded for the history of Münze Österreich AG and for our readers.

We hope you enjoy reading about them.

WICHTIGE KÖPFE UND AUFSCHLUSS-REICHE ZAHLEN

TOP BRASS, TOP TURNOVER

AUFSICHTSRAT
SUPERVISORY BOARD

Vorsitzender *President*

DDr. Eduard Schock
Mitglied des Direktoriums der Oesterreichischen Nationalbank, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Executive Director of the Oesterreichische Nationalbank, President of the Supervisory Board

Stellvertretender Vorsitzender *Vice President*

DI Dr. Thomas Steiner
Mitglied des Direktoriums der Oesterreichischen Nationalbank, stellvertretender Vorsitzender
Executive Director of the Oesterreichische Nationalbank, Vice President

Mitglied *Member*

Mag. Franz Partsch
Direktor der Oesterreichischen Nationalbank
Director of the Oesterreichische Nationalbank

Mitglied *Member*

Mag. Helene Kanta
Vorstandsdirektorin des Wiener Städtische Wechselseitiger Versicherungsvereins
Member of the Executive Board of the Wiener Städtische Wechselseitiger Versicherungsverein

VORSTAND
EXECUTIVE BOARD

Mag. Gerhard Starsich
Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes
CEO, Chairman of the Executive Board

DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold
Vorstandsdirektor
Member of the Executive Board

STAATSKOMMISSÄRE
BANK SUPERVISORS DESIGNATED BY THE MINISTRY OF FINANCE

Dr. Nadine Wiedermann-Ondrej

Mag. Christoph Schlager

VOM BETRIEBSRAT DELEGIERT
DELEGATED BY THE WORKS COUNCIL

Eric Stoklassa

Julia Wagner

2020

Goldmünzen zehnmal mehr gefragt

Demand for gold coins increased tenfold

INTERVIEW MIT GENERALDIREKTOR MAG. GERHARD STARSICH
INTERVIEW WITH GERHARD STARSICH, CEO

Das Jahr 2020: Nichts ist mehr, wie es einmal war. In den ersten beiden Quartalen ist das BIP alleine in der Euro-Zone um rund 7,5 % im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.

Wie war das Jahr 2020 für die *Münze Österreich AG*?

GD Mag. Gerhard Starsich: Das Jahr 2020 erwies sich für die *Münze Österreich AG* als ein Rekordjahr, nicht das absolute Rekordjahr, aber eines der drei besten Jahre, seit ich im Unternehmen bin. Der Monat März war überhaupt der umsatzstärkste Monat der Geschichte der *Münze Österreich AG* in Gold. Als die Corona-Krise begonnen hat, lag das Hauptinteresse unserer Kunden auf Gold und das zog sich noch in das zweite Quartal hinein, hinzugekommen ist dann im zweiten Quartal auch ein großes Interesse an unseren Silber-Philharmonikern. Der starke Umsatz bei Gold, Silber und Platin hat sich eigentlich durch das ganze Jahr gezogen. Im dritten Quartal war es ein wenig ruhiger. Im vierten Quartal kamen natürlich das Weihnachtsgeschäft, der neuerliche Lockdown und das Sicherheitsbedürfnis der Österreicherinnen und Österreicher zusammen und wir erzielten hervorragende Umsätze. In Summe haben sich unsere Umsätze im Edelmetallbereich ungefähr verfünffacht.

Ein sehr beeindruckendes Ergebnis. Das angesprochene Sicherheitsbedürfnis – sehen Sie das als den stärksten Faktor, der die hohe Nachfrage nach Gold erklärt?

GD Mag. Gerhard Starsich: Grundsätzlich ist es weltweit durchaus so, dass eine hohe Nachfrage nach Gold von einem Sicherheitsbedürfnis in schwierigen Zeiten – im vergangenen Geschäftsjahr wegen der Corona-Pandemie – ausgelöst wird. Dass sich unsere Umsätze so hervorragend entwickelt haben, hat dann auch zusätzlich damit zu tun, dass wir als einzige Münzprägestätte weltweit durchgehend lieferfähig waren. Wir haben in diesem besonderen Jahr 2020 nicht einen einzigen Zeitraum erlebt, wo wir nicht liefern konnten. Das haben unsere Kunden dankbar aufgenommen, weil insbesondere jetzt verlässliche Partner gesucht werden. Und ich bin sehr froh, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter es geschafft haben, dass die *Münze Österreich AG* in einem noch größeren Ausmaß als verlässlicher Partner weltweit anerkannt ist.

Darüber hinaus macht sich unsere langjährige Produktpolitik in solchen Situationen bezahlt. Wir haben mit unseren Philharmoniker-Münzen ein sehr verlässliches Produkt. Wir ändern hier nicht jedes Jahr das Design und den Marktauftritt, sondern haben über viele Jahrzehnte ein gleichbleibendes hochqualitatives Produkt. Insbesondere in unsicheren Zeiten wird dies vom Markt anerkannt.

Es ist eine deutliche Verschiebung der Märkte in Richtung E-Commerce zu verzeichnen. In Österreich ist zum Beispiel der Non-Food-Bereich im Onlinehandel um ca. 30 % gewachsen. Verzeichnet die *Münze Österreich AG* ähnliche Zuwachsraten?

GD Mag. Gerhard Starsich: In diesem Krisenjahr konnten wir uns gut behaupten und das hat auch mit der erfreulichen Entwicklung des Onlinehandels zu tun. Wir haben in den vergangenen Jahren viel in die Modernisierung des Webshops investiert, um ihn für unsere Kunden bediener- und kundenfreundlicher zu gestalten. Diese Neuerungen wurden auch durch dramatisch steigende Umsätze honoriert.

»Ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ohne deren Standfestigkeit wären wir nicht so erfolgreich durch diese Krise gekommen.
Without the resilience and resourcefulness of our staff we would not have come through this crisis so successfully.«

Generaldirektor Mag. Gerhard Starsich
Gerhard Starsich, CEO

Die Zuwachsraten bedeuten auch Herausforderungen für den Logistik-Bereich. Viele Unternehmen scheiterten daran, wie konnte die *Münze Österreich AG* die Herausforderungen meistern?

GD Mag. Gerhard Starsich: Im ersten Lockdown ist die Österreichische Post durch zwei Corona-Cluster sehr stark betroffen gewesen. Das Bundesheer musste eingesetzt werden, um den Ausfall der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in zwei Verteilzentren zu ersetzen. Nicht alles hat so reibungslos funktioniert, wie – der Postvorstand und wir – uns das gewünscht hätten. Gegenwärtig sind wir in Zusammenarbeit mit der Post noch damit beschäftigt, die Verlustfälle aus dieser Zeit aufzuarbeiten. Im Zuge dessen haben wir uns dafür entschieden, mit neuen Logistikpartnern zusammenzuarbeiten. In Österreich kooperieren wir jetzt mit dem Wertpaketdienst der Österreichischen Post und im Ausland mit UPS. Diese Umstrukturierung hat zum Erfolg beigetragen, da wir im Herbst/Winter 2020 – im Rahmen des zweiten Lockdowns – kaum noch Versandprobleme hatten. In diesem Zusammenhang wurden auch intern Veränderungen getroffen. So konnten zum Beispiel mit neuen Räumlichkeiten im Expedit die Verpackungstische verdoppelt und die eigenen Logistik-Kapazitäten um 50 % erhöht werden.

Im Mai 2020 wurden neue Services eingeführt: GoldDepot und Callcenter. Ist das Callcenter essentiell, um den Zuwachs an Anrufen meistern zu können?

GD Mag. Gerhard Starsich: Mitte Mai wurde das Callcenter eingeführt, das sich sehr erfolgreich entwickelt hat. Auch von Kundenseite vernehmen wir dazu überwiegend positives Feedback. Mit der Auslagerung in das externe Callcenter haben wir einen mehrfach positiven Effekt erzielt: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden freigespielt und nun ist es ihnen möglich, sich auf ihre Backoffice-Aufgaben zu konzentrieren. Sie sind ohnedies in diesen herausfordernden Zeiten noch mehr gefordert und können sich nun auf die Betreuung unserer Handels- und Bankkunden fokussieren. Die Callcenter-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter wiederum widmen sich zu 100 % ihrer Aufgabe, mit dem Ergebnis, dass sich die telefonischen Response-Zeiten für unsere Kundinnen und Kunden zum Positiven verändert haben.

Ebenfalls im Mai haben wir das neue Service „GoldDepot“ gelauncht, das sich sehr erfreulich entwickelt hat, besser als wir ursprünglich angenommen hatten. Wir hatten im Weihnachtsgeschäft im Durchschnitt täglich ein bis zwei GoldDepot-Vertragsabschlüsse zu verzeichnen. Für die langfristige Geschäftsentwicklung ist das sehr wichtig, weil unsere Kunden damit Vertrauen demonstrieren, dass in der *Münze Österreich AG* ihr Gold zu 100 % sicher und versichert ist.

Waren 2020 alle Geschäftsfelder gleichermaßen erfolgreich?

GD Mag. Gerhard Starsich: 2020 war insbesondere deshalb ein großartiges Jahr, weil alle Geschäftsfelder erfolgreich performt haben, wenn auch nicht alle in dem Ausmaß wie der Handel mit Edelmetallen, der eine Vervielfachung des Umsatzes erreichen konnte. Auch bei den Sammlermünzen und im B2B-Bereich ist eine deutliche Überschreitung der geplanten Umsatzziele zu verzeichnen und das freut uns sehr, weil oftmals in wirtschaftlich schwierigeren Situationen im Sammlermünzenbereich und damit im Bereich Halbfabrikate ein Rückgang zu verzeichnen ist. Das war heuer nicht so und wir konnten in beiden Bereichen die Planwerte deutlich überschreiten.

Herausfordernder stellte sich die Situation im Bargeld-Bereich dar. Im ersten Lockdown warnten viele Handelsunternehmen vor der Verwendung von Bargeld, wie sehr trifft das Ihr Unternehmen?

GD Mag. Gerhard Starsich: Die Hinweise und Warnungen vor der Bargeld-Verwendung im ersten Lockdown haben sich im Nachhinein als Irrtum herausgestellt. In den ersten beiden Quartalen lag die Bargeld-Verwendung sogar 20 bis 30 % deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Aber heute ist der Bargeld-Umlauf fast schon wieder auf dem alten Niveau. Wir haben dazu selber an neuralgischen Punkten in ganz Wien – wie Supermärkten und Bahnhöfen – Bargeld gesammelt und diese Münzen von einem virologischen Institut untersuchen lassen. Es wurde kein einziges Corona-Virus nachgewiesen. Unsere eigene Analyse im kleinen Bereich wurde dann ebenso von der WHO und von Prof. Drosten, Leiter der Virologie an der Berliner Charité, bestätigt. Auch deren Untersuchungen haben belegt, dass Bargeld kein Corona-Virus überträgt.

Was sind die nächsten wichtigen Schritte der *Münze Österreich AG* für die Zeit nach der Pandemie?

GD Mag. Gerhard Starsich: Wenn die Corona-Schutzmaßnahmen auslaufen, wird es eine zentrale Aufgabe sein, den persönlichen Zugang zu unseren Kunden wiederzubeleben, besonders zu den ausländischen Kunden. Wenn man auch Sitzungen online gut abwickeln kann, sind Emotionen in einem persönlichen Gespräch natürlich viel besser zu kommunizieren als über elektronische Medien. Ich hoffe, dass die Olympischen Spiele 2021 stattfinden können. Wir planen abermals das Austria-Haus in Tokio zu sponsern, um unsere japanischen Kundinnen und Kunden dort mit österreichischer Kultur vertraut zu machen. Ich möchte noch nicht zu viel verraten: Aber wir werden unsere Produktpalette weiterentwickeln und weitere Services – ähnlich dem GoldDepot und Callcenter im Jahr 2020 – auf den Markt bringen, die es für unsere Kundinnen und Kunden einfacher, flexibler und kostengünstiger machen, unsere Produkte zu erwerben.

Gibt es noch einen Punkt, auf den Sie im Speziellen hinweisen möchten?

GD Mag. Gerhard Starsich: Ich möchte abschließend betonen, dass wir ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ohne deren Standfestigkeit nicht so erfolgreich durch diese Krise gekommen wären. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren auch sehr vernünftig und besonnen im Umgang mit der Pandemie. Alle, die eine Ansteckungsgefahr darstellten, haben dies umgehend gemeldet. Wir konnten dadurch immer die richtigen Maßnahmen zum richtigen Zeitpunkt ergreifen: Mit Homeoffice und Quarantäne konnten wir bis heute verhindern, dass wir im Unternehmen Corona-Viren verbreiten.

Nothing was as it used to be in 2020. In the first two quarters, GDP in the Eurozone alone fell by around 7.5 per cent compared with the previous year.

How was 2020 for Münze Österreich AG?

Gerhard Starsich: 2020 turned out to be a record year for Münze Österreich AG; not the absolute record year but one of the three best years since I've been with the company. Once the Covid crisis began, our customers became even more interested in gold. March was the month with the highest turnover in gold in the history of Münze Österreich AG. Intense interest in gold continued into the second quarter, when there was also a great deal of interest in our Vienna Philharmonic in silver. Demand for both gold and silver actually continued throughout the year, although things calmed down a little in the third quarter. In the fourth quarter, of course, the combination of Christmas business, the new lockdown and the Austrians' need for financial security resulted in excellent sales of precious metals. In total, our sales in the precious metals sector increased approximately fivefold in 2020.

That's very impressive. Do you see the need for financial security as the principal reason why demand for gold is so high? What are the other reasons?

Gerhard Starsich: It is generally the case that a high demand for gold is triggered by a need for security during difficult times – the pandemic being the cause in the 2020 financial year. Our sales developed so well also because of the fact that we were the only mint worldwide that was able to continue to fulfil its orders. There wasn't a single period in 2020 when we were not able to do so. Our customers were grateful for this because they want to be able to rely on us, especially at the moment. I am really pleased that our employees have succeeded in making the reliability of Münze Österreich AG even more widely recognized around the world. Moreover, our long-term product policy pays off in difficult situations. In our Vienna Philharmonic coin, we have a very dependable product. We don't change its design and how we market it each year, so it has remained a consistently high-quality product for many decades now. This is recognized by the market, not least in uncertain times.

There is a clear ongoing shift in the markets towards e-commerce. In Austria, for example, online retail sales of non-food products grew by around 30 per cent. Is that also the case for Münze Österreich AG?

Gerhard Starsich: During the crisis, we have been able to hold our own in the market and that has to do with the positive development of online trading. In recent years we have invested a lot in updating our online shop in order to make it more customer friendly. These innovations have been rewarded by a dramatic increase in sales.

Rapid growth can also lead to logistical challenges. Many companies failed to meet them, but how did Münze Österreich AG rise to the challenge?

Gerhard Starsich: During the first lockdown, Österreichische Post, the Austri-

Umsatz 2019

586,7 Mio. EUR

586.7 million turnover in 2019

Umsatz 2020

2.379,4 Mio. EUR

2,379.4 million turnover in 2020

an Post Office, was severely affected by Covid clusters in two distribution centres and the army had to be deployed to make up for the loss of employees. Not everything worked as smoothly as we and Österreichische Post would have liked and we are currently working with them to deal with the losses incurred during that period. As a result, we decided to change our logistics partners. Our deliveries in Austria are now done by Österreichische Post's parcel service, while our deliveries abroad are made by UPS. This restructuring clearly contributed to our subsequent success, as we had hardly any shipping problems in autumn/winter 2020, despite the implementation of the second lockdown. Another factor was the expansion of logistical capacity inhouse. For example, our goods dispatch department was expanded and the number of packing tables was doubled, increasing the company's own logistical capacity by 50 per cent.

The new Gold Depot service and call centre were introduced in May 2020. Is the call centre essential for coping with the increase in calls?

Gerhard Starsich: The call centre has developed very successfully since it was introduced in mid-May and we have received mostly positive feedback from our customers. Outsourcing our incoming calls from customers to an external call centre has had a hugely positive effect. It has freed up our staff to concentrate on their back-office duties and, despite the added challenges caused by the pandemic, they can now focus on our retail and bank customers in a timely manner. Meanwhile, as call centre staff devote all their time to answering calls, call response times have improved the experience of our telephone customers. Our new Gold Depot service, which was launched in the same month, has also evolved very positively, even better than we had originally assumed. In the run-up to Christmas, an average of one or two Gold Depot accounts were opened each day. This is very important for long-term business development because it shows that our customers are confident that their gold is 100 per cent secure and insured at Münze Österreich AG.

Were all business areas equally successful in 2020?

Gerhard Starsich: 2020 was a particularly great year because our business performed successfully in all areas, albeit not all to the same extent as precious metal trading, which saw a multiple increase in sales. Sales of collector coins and B2B sales also clearly exceeded our projected targets, which is particularly pleasing because there is often a decline in sales of collector coins and thus in semi-finished products in times of economic difficulty. That was not the case in 2020, when we were able to meet our targets easily in all these areas.

The situation regarding cash was more challenging. In the first lockdown, many retail companies warned against the use of cash. How badly has this affected the company?

Gerhard Starsich: The warnings about the danger of using cash in the first lockdown turned out to be mistaken in retrospect. In the first two quarters of 2020, the use of cash was actually 20 to 30 per cent below the long-term average, but now the amount of cash in circulation is almost back to normal. To learn more about this situation, we collected cash at critical points all over Vienna, including supermarkets and train stations, and had the coins examined by a virological institute. Not one single trace of Covid was detected. Our own localised findings were then confirmed by the World Health Organization and Professor Drosten, Head of Virology at the Charité university hospital in Berlin, whose studies have also shown that cash does not transmit the virus.

What are the important next steps for Münze Österreich AG in the aftermath of the pandemic?

Gerhard Starsich: Once the protective measures aimed at limiting the spread of Covid are lifted, reopening customer access to the Münze Österreich shop, especially for customers from abroad, will be vital. Even though meetings can be handled well online, emotions can of course be communicated much better in a face-to-face conversation than via electronic media. And if the Olympic Games actually take place in 2021, as I hope, we will sponsor the Austria House in Tokyo in order to familiarise our Japanese customers with Austrian culture. Last but not least, although I don't want to reveal too much just yet, we will continue to develop our product range and launch additional services – as we did with the Gold Depot and call centre in 2020 – which will make it easier, more flexible and cheaper for our customers to purchase our products.

Is there anything else in particular that you would like to point out?

Gerhard Starsich: I would like to emphasize that without the resilience and resourcefulness of our staff we would not have come through this crisis so successfully. They behaved very sensibly and prudently in dealing with the pandemic. As everyone who posed a risk of contagion reported it immediately, we were always able to take the right measures at the right time. The combination of homeworking and lockdown has enabled us to prevent the spread of Covid in the workplace to this day.

Kurt Weninger

Meister für die Bereiche Ronden, Medaillen und Sonderprodukte
Master of blanks, medals and special products

Beschäftigt seit Employed since 1992

»Was uns zugute kam, war die große Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
The great flexibility of our staff was a benefit.«

Das Geschäftsjahr 2020 – wie blicken Sie zurück?
Für uns hier in der *Münze Österreich AG* waren es zwei Ereignisse, die 2020 besonders machten: Die Covid-Pandemie und die enormen Verkäufe der *Münze Österreich AG*. In Kombination war das schon sehr herausfordernd. Zum Glück haben wir das gut geschafft. Fünf Teamleiter und ihre 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben alle sehr gut mitgespielt. Die gute Organisation und die Disziplin waren beeindruckend, es gab auch eine große Offenheit unter den Kolleginnen und Kollegen, die mich sehr beeindruckt hat. Wenn es nur Covid-Verdachtsfälle im Umfeld gab, wurde dies sofort gemeldet und wir konnten immer rechtzeitig reagieren. Das war aus zwei Gründen möglich: Der Vorstand hat sofort mit der Bewilligung von Freistellungen reagiert und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten Vertrauen in die Sicherheit des Arbeitsplatzes. So funktioniert das. Kommunikation auf Augenhöhe ist entscheidend. Ein entspanntes, positives Arbeitsklima in Zeiten wie diesen ist umso wichtiger. Wir hatten im Jahr 2020 keinen einzigen Covid-Fall.

Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt?
Wir haben einen Schichtbetrieb aufgebaut und konnten mit Hilfe von Leasing-Arbeitskräften den Betrieb durchgehend aufrechterhalten. Was uns zugute kam, war die große Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Job-Rotation ist in solchen Situationen an der Tagesordnung. Schwieriger wurde es natürlich in der Kommunikation. Der direkte abteilungs- und bereichsübergreifende persönliche Austausch fehlt. Wenn jemand Probleme hat, erfährt man das per Telefon natürlich nicht so leicht wie in einem persönlichen Gespräch.

Was wünschen Sie sich, Herr Weninger?
Ich hoffe, dass die persönliche Kommunikation bald wieder möglich wird. Da wäre ich schon froh, wieder etwas Normalität zu haben. Aber wir sind gut aufgestellt. Sonst hoffe ich, dass alles Positive bleibt, wie es ist und wir vor allem weiterhin diese schwierige Zeit der Pandemie gesund überstehen. Manchmal stehen wir an der Grenze des Machbaren, aber gemeinsam findet man dann doch einen Weg. Das Wesentliche für mich ist das Team, das dahintersteht, und nicht nur der, der vorne steht und fotografiert wird.

How do you look back at the 2020 financial year?
Two developments in particular made 2020 an exceptional year for Münze Österreich AG: the Covid pandemic and the company's huge turnover. The combination of these two things proved to be extremely challenging but we managed to rise to the occasion. The five team leaders and their 38 staff all stepped up brilliantly. Their good organization and discipline were impressive and there was also a great deal of openness between colleagues, which was admirable. Any suspected Covid cases in the workplace were reported immediately and we were always able to react in good time. This was possible for two reasons: the directors reacted immediately by granting leave of absence and staff had confidence in the safety of the workplace. That's how it works. It's crucial to communicate on equal terms. A relaxed, positive working atmosphere is all the more important at times like these. We didn't have a single Covid case in 2020.

What measures did you take?
We set up a two-shift system and were able to prevent operations from being interrupted with the help of temporary staff. The great flexibility of our staff was a benefit: job rotation is the order of the day in such situations. Communication obviously becomes more difficult when there is no direct, cross-departmental and cross-divisional face-to-face exchange. If someone has problems, it's obviously not as easy to find out over the phone as in a face-to-face conversation.

What are you looking forward to?
I hope that face-to-face communication will be possible again soon. It would make me happy to have things back to normal. But we are in a good position. Other than that, I hope that all the positive developments remain as they are and that, most of all, we manage to survive the challenging period of the pandemic in good health. Sometimes we are at the limit of what is possible, but together we can find a way. For me, the most important thing is the backroom team, not those out front taking the plaudits.

SICHER UND VERSICHERT

SECURE AND INSURED

GOLD DEPOT
MÜNZE ÖSTERREICH

Das GoldDepot erfüllt ein Sicherheitsbedürfnis

Barrieren abzubauen und Konsumenten die Möglichkeit zu geben, die Vorteile des Investments in Edelmetalle zu nutzen, war das Ziel der Marketingabteilung, als sie dieses Produkt einführte. Eine der Hürden beim Kauf von Edelmetallen ist die Lagerung, denn ein Investment in physisches Gold endet nicht mit dem Kauf von Münzen oder Barren. Anleger benötigen auch eine Möglichkeit, ihr glänzendes Metall sicher lagern zu können. Seit dem Geschäftsjahr 2020 können Kundinnen und Kunden der *Münze Österreich AG* ihr gekauftes Gold in den Tresorräumen der Münzprägestätte einlagern.

Sichere Anlagen – sichere Tresorräume

Produkte, die im Shop oder Onlineshop der *Münze Österreich AG* gekauft wurden, können direkt in das GoldDepot übergeführt werden. Das gilt für Goldbarren, „Wiener Philharmoniker" in Gold und Platin sowie Dukaten. Das Gold wird in Sammelverwahrung eingelagert. Das heißt, es wird keine Unterscheidung der jeweiligen Goldprodukte nach Jahrgängen oder Ähnlichem vorgenommen. Gleichzeitig bleiben die GoldDepot-Kunden flexibel und können zu jedem Zeitpunkt direkt auf ihre Goldanlage zugreifen. Im Falle einer Auslagerung besteht Anspruch auf die Herausgabe des Goldes nach Art und Gewicht.

Komfort und Transparenz

Ein übersichtliches Online-Kundenkonto bietet die gewünschte Transparenz. Das Vornehmen von Ein- und Auslagerungen, das Einsehen in die Lagergebühr-Rechnungen, aktuelle Bestandsinformationen per E-Mail, den Bestand des GoldDepots im Detail einsehen oder auch die Kündigung des GoldDepots – all das ist mit dem Online-Kundenkonto möglich. Die Höhe der Gebühren richtet sich dabei nach dem Wert der eingelagerten Produkte und es gibt keine versteckten Kosten.

Service baut Barrieren ab

Mit dem GoldDepot baut die *Münze Österreich AG* ihre Serviceleistungen Schritt für Schritt aus. Die Vorteile liegen für beide Seiten auf der Hand: Kunden belohnen Service mit Loyalität und Unternehmen heben sich erfolgreich von Mitbewerbern ab. Das GoldDepot ist der Beginn einer Erweiterung des Angebots, weitere praktische Services für Anleger sind in Vorbereitung.

Gold Depot fulfils a need for security

Breaking down barriers and giving consumers the opportunity to reap the benefits of investing in precious metals was the goal of the marketing department when it launched the Gold Depot. One of the hurdles when buying precious metals is storage, because an investment in physical gold does not end with the purchase of coins or bars. Investors also need a secure way to store their precious metal. As of 2020, customers of Münze Österreich AG can store their gold in the mint's own vaults.

Safe investments – secure vaults

Products that have been purchased at the Münze Österreich AG shop or from our online shop can be transferred directly to the Gold Depot. This applies to gold bars, Vienna Philharmonics in gold and platinum, and ducats. Gold is stored in a collective deposit, which means that gold products are not differentiated on the basis of their year of issue or similar features. At the same time, Gold Depot customers maintain their flexibility, meaning that they can easily access their gold investments at any time. In the event of retrieval, there is a right to the surrender of the gold according to type and weight.

Convenience and transparency

A user-friendly online customer account makes keeping track of the customer's investment effortless. Managing the deposit and retrieval of products, viewing storage fees, up-to-date balance information and detailed inventory, as well as the termination of the Gold Depot, are all possible with a personal online customer account. The size of the fee depends on the value of the products stored and there are no hidden costs.

Service breaks down barriers

With the Gold Depot, Münze Österreich AG is expanding its service provision to customers step by step. The benefits for both parties are obvious: customers benefit from a great service while the company is rewarded with their loyalty and stands out from its competitors. This satisfaction manifests itself in repeat purchases and recommendations. This expansion of our services is just the beginning; further practical help for investors is in development.

» Im Homeoffice verfließen die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben. When working from home, the boundaries between our work and private life become blurred. «

Ihr zweites Jahr in der *Münze Österreich AG* war gleich alles andere als ein Jahr der Normalität. Wie ist es Ihnen ergangen?
Ja, während des Lockdowns habe ich im Expedit ausgeholfen, da der Shop ja geschlossen war und die Kunden vermehrt online bestellt haben. Am Anfang wusste ich nicht, was auf mich zukommt. Ich habe aber schnell bemerkt, dass die Arbeit Freude macht. Ich verstehe nun auch die Abläufe im Haus besser.

Sie haben ja nicht nur im Münze-Shop, im Expedit, sondern auch noch im Homeoffice gearbeitet?
Im Homeoffice verfließen die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben. Wenn man immer zu Hause ist, fehlt diese Trennung. Ich bevorzuge es eindeutig vor Ort zu sein. Wenn ich mir etwas wünschen dürfte, würde es mir nichts ausmachen, wenn es eine Zeitlang wieder etwas ruhiger werden würde, aber wir freuen uns ja, wenn das Geschäft gut läuft.

Welche Erfahrungen haben Sie mit Kunden im Shop vor und nach dem ersten Lockdown gemacht?
Vor dem ersten Lockdown hat man wirklich Panik bei einzelnen Kunden gemerkt, die ihr gesamtes Geld in Gold investiert haben. Auch online wurde viel verkauft und während meiner Zeit im Expedit haben wir große Mengen versendet. Heute ist die Nachfrage immer noch stark, aber man merkt, dass die ganz großen Sorgen der Menschen hinsichtlich Wertverlusten zum Glück nachgelassen haben. Herausfordernd war, dass man kaum zum Durchatmen kam und man immer sehr konzentriert sein muss. Wenn die Menschen draußen vor dem Shop Schlange stehen, war das schon belastend.

Gab es von den Kunden Wünsche, Lob, Kritik?
Obwohl die Wartezeiten natürlich länger waren, gab es aber selbst hier keine besonders kritischen Stimmen. Die Kunden haben das mehrheitlich verstanden. Die Menschen waren ja froh, dass Gold verfügbar war und dass die *Münze Österreich AG* es durchgehend geschafft hat, lieferfähig zu sein.

Your second year at Münze Österreich AG was anything but a normal year. How was it for you?
During the lockdown I helped out in the goods dispatch department, as the shop was closed and customers were increasingly ordering online. I didn't know what to expect at first. But it wasn't long before I started to enjoy it. Now I understand the company's processes better.

In addition to the Münze Österreich shop and the dispatch department, did you also work from home?
When working from home, the boundaries between our work and private life become blurred. When you are always at home, it's difficult to separate them. I definitely prefer to be on site. I would prefer things to be a little quieter, but we're happy when business is good.

What experiences did you have with shop customers before and after the first lockdown?
Before the first lockdown, you could really notice panic among individual customers who were desperate to invest all of their money in gold. People were also buying large quantities of precious metals online. Today demand is still strong, but you can tell that people's major worries about loss of value have fortunately subsided. The challenge was that you hardly had time to breath and you always had to be very concentrated. When people queued outside the shop, it was stressful.

How did customers respond to the situation?
The waiting times were longer, of course, but there were no major complaints. Customers mostly understood why. People were happy that gold was available and that Münze Österreich AG was consistently able to deliver.

Maximilian Grob

Kundenbetreuer im Münze Österreich-Shop am Heumarkt
Sales assistant at the Münze Österreich shop in central Vienna

Beschäftigt seit Employed since 2019

Renate Jaklitsch

Endkontrolle und Verpackung „Anlagemünzen Gold“
Final inspection and packing of gold investment coins

Beschäftigt seit Employed since 2003

»Alle müssen flexibel sein. Die Maschinen müssen laufen. Everyone has to be flexible. The machines have to be kept running.«

Wie hat die Covid-19-Pandemie Ihren Arbeitsalltag verändert?
Statt öffentlich fahre ich nun mit dem Auto in die Arbeit und von Beginn an war klar, dass sehr viele Bestellungen bei uns eingehen würden und dass dies nur mit Überstunden zu bewältigen sein wird. Das hat sich von Beginn der Corona-Krise bis zu diesem Tag nicht geändert. Alle sind seit einem Jahr sehr gefordert. Ich bin natürlich froh darüber, wenn man bedenkt, wie viele Menschen weltweit ihren Arbeitsplatz verlieren. Da will man hier, wo man solche Sorgen nicht hat, schon sein Bestes geben. Das geht aber auch an die Substanz.

Wie gehen Sie mit dem Arbeitsdruck um?
Mir ist es sehr wichtig, jede Arbeit immer sofort zu erledigen und manchmal muss ich mich zwingen, Hilfe anzunehmen. Es gibt glücklicherweise immer wieder Kolleginnen und Kollegen, die uns bei der Produktion der Goldmünzen helfen wollen. Aber wenn alle beschäftigt sind, geht das natürlich nicht. Alle müssen flexibel sein. Die Maschinen müssen laufen. Die Gewichtsjustierung der Goldmünzen erledigt zwar die Maschine, aber man muss trotzdem sehr achtsam sein. Es handelt sich ja um einen sehr hohen Materialwert. Im Moment bin ich aber mehr am Tisch mit der großen Lupe mit der Qualitätskontrolle der Wiener Philharmoniker beschäftigt. Bei den vielen 1000 Stück Münzen täglich ist auch der Kraftaufwand beim Wenden der Philharmoniker auf den Münzablagebrettern mit über drei Kilogramm nicht zu unterschätzen.

Was machen Sie zum Ausgleich für Ihre Entspannung?
Ich backe zu Hause sehr viel und gehe in die Natur. Sonst ist man ja sehr eingeschränkt.

Was wünschen Sie sich, Frau Jaklitsch?
Ich freue mich jedenfalls, wenn wieder Normalität einkehrt, wenn der Stress nachlässt, weil wir schon immer wieder am Limit sind. Festhalten sollte man auf jeden Fall, dass es ein Glück ist, so einen Arbeitsplatz zu haben. Wir sind alle sehr stolz auf unsere Produkte, aber das liegt ja auf der Hand. Wichtig ist, dass der Zusammenhalt hier gut funktioniert. Dann geht es immer wieder weiter.

How has the Covid pandemic affected your work routine?
Instead of using public transport, I now drive to work, and it was clear from the beginning that we were receiving a lot of orders that it would only be possible to deal with by working overtime. That has not changed since the beginning of the Covid crisis to this day. For a year now everyone has been under a lot of pressure. I'm happy about that, of course, considering how many people are losing their jobs around the world. When you don't have such worries, you want to give your best. But it really takes it out of you.

How do you deal with work pressure?
It is very important to me to always do every job immediately and sometimes I have to force myself to accept help. Fortunately, there are always colleagues who are prepared to help us with the production of gold coins. But that's not possible if everyone is busy, of course. Everyone has to be flexible. The machines have to be kept running. The weight adjustment of the gold coins is done by a machine, but you still have to be very careful as the material is very high value. At the moment, however, I'm mostly at the table with the large magnifying glass checking the quality of Vienna Philharmonics. With many thousands of coins being handled each day, the effort required to lift and turn coin trays weighing more three kilograms should not be underestimated.

What do you do to relax after work?
I bake a lot and go outdoors. Other than that, the choice is very limited at the moment.

What are you looking forward to?
I'll be happy when normality returns, when the stress subsides, because we are always at the limit of our abilities. We all know that we're lucky to work here and we all have a lot of pride in our products, but that goes without saying. It's important that we have a great team spirit because that's what keeps you going in difficult situations.

BARGELD UND FREIHEIT

CASH AND FREEDOM

Bargeld-Umlauf nimmt wieder zu – trotz oder wegen Corona

Zu Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 galten Münzen kurzfristig als potenzielles Gesundheitsrisiko. Heute weiß man, dass dem nicht so ist. Die Sorge, dass sich durch die Pandemie das Zahlungsverhalten der Österreicherinnen und Österreicher deutlich verändert, war unbegründet.

Bargeld zeigt sich krisenresistent

340 Millionen Menschen in ganz Europa zahlen täglich mit Bargeld. Der durch die Covid-19-Pandemie bedingte Rückgang in der Bargeldnutzung war in Österreich nicht massiv und erholte sich durch die Vorliebe der Österreicherinnen und Österreicher für Bargeld rasch wieder. Eine Befragung der Oesterreichischen Nationalbank im Juli 2020 zeigt, dass im ersten Lockdown am ehesten jene Personen seltener bar bezahlt hatten, die vorher überdurchschnittlich viel Bargeld nutzten – z.B. ältere Personen.

Auch die Europäische Zentralbank (EZB) hat sich der Bargeldnutzung gewidmet und Umfragen dazu in Auftrag gegeben. Laut der im Dezember 2020 veröffentlichten SPACE-Studie der EZB ist Bargeld immer noch für 79 % der Österreicherinnen und Österreicher das beliebteste Zahlungsmittel.

Es gibt viele Gründe dafür, so wird neben dem identitätsbildenden Faktor auch die Sicherheit des Zahlungsmittels geschätzt. Darüber hinaus: Mit Bargeld klappt Bezahlen immer. Das gilt nicht für digitale Zahlungsmittel, denn Hightech ist labiler. Digitale Systeme sind mitunter störanfällig und stundenlange Stromausfälle betreffen auch das Bankomat- und Kreditkartensystem. 50 % des Bargeldes gilt für Konsumentinnen und Konsumenten als Wertspeicher und wird an einem sicheren Ort aufbewahrt. Auch wer nichts zu verbergen hat, möchte keine lückenlose Dokumentation seines Geldlebens. Dazu kommt mit der wachsenden Wirtschafts- und Internetkriminalität die Sorge um die Datensicherheit.

Teilhabe für alle

Bargeld schließt niemanden von seiner Nutzung aus, im Gegensatz zu elektronischen Zahlungsmitteln, zu denen weltweit viele Bevölkerungsgruppen keinen oder nur eingeschränkten Zugang haben. Bargeld ermöglicht jedem am Wirtschaftsleben teilzunehmen. Personen mit mangelnder Kreditwürdigkeit wegen Schulden, Arbeitslosigkeit oder auch Menschen mit geringer Pension sind oft vom Geldverkehr ausgeschlossen. Ihnen bietet Bargeld die Möglichkeit, niederschwellige finanzielle Transaktionen durchzuführen.

Lernen, mit Geld umzugehen

Wie man mit Geld umgeht, lernt man im Elternhaus. Mit Taschengeld können Kinder anschaulich und spielerisch den Umgang mit Geld erproben. Bargeld ist konkret und man lernt sichtlich den Umgang besser, wenn man etwas physisch aus der Hand gibt. Je enger Konsum und Zahlung verknüpft sind, desto stärker wird uns Menschen bewusst, dass wir tatsächlich Geld ausgeben. Bargeld hilft uns zu lernen, wie man haushaltet und die Ausgaben besser im Blick behält.

Cash in circulation is increasing again – despite or because of Covid

At the beginning of the Covid pandemic in spring 2020, coins were considered a potential short-term health risk. We now know that this is not the case. The concern that the way Austrians make payments would change significantly as a result of the pandemic was unfounded.

Cash has shown itself to be crisis resistant

Some 340 million people across Europe use cash every day. The decline in the use of cash caused by the pandemic was not massive and its use recovered quickly thanks to the preference of Austrians for paying with cash. A survey by the Oesterreichische Nationalbank in July 2020 showed that the decline in using cash during the first lockdown was strongest among those who used an above-average amount of cash prior to the pandemic; for example, elderly people.

The European Central Bank (ECB) has also commissioned surveys on the use of cash. According to the SPACE study, published by ECB in December 2020, cash is still the most popular means of payment for 79 per cent of Austrians.

There are many reasons for this. In addition to the cultural references shown on cash, the security aspect provided by this means of payment is also valued. Payment always works with cash, something that does not always apply to digital means of payment because technology is less reliable. Digital systems can sometimes fail and power failures also affect the ATM and credit card system. Around 50 per cent of cash counts as a store of value for consumers and is kept in a safe place. And even if people have nothing to hide, nobody wants their financial activities to be completely documented. The growth of economic and cybercrime has also led to concerns about data security.

Cash is inclusive

No one is excluded from using cash, which is not the case with electronic means of payment, to which many population groups worldwide have no or only limited access. Cash enables everyone to participate in economic life. Cash does not exclude people with poor creditworthiness caused by debt, unemployment or a poor pension, but rather gives them the opportunity to carry out low-threshold financial transactions.

Learning how to deal with money

We learn how to deal with money from our family. Pocket money gives children experience of dealing with money in a vivid and playful way. As cash is tangible, we learn how to use it by physically handling it. The more closely consumption and payment are linked, the more we become aware of what we actually spend our money on. Cash also helps us learn how to budget and maintain an overview of our expenses.

»Als Führungskraft ist man so viel wert wie das eigene Team. As a manager, you are only worth as much as your team.«

Sie haben ein anstrengendes Jahr mit hoher Arbeitsbelastung hinter sich?
Die Menschen waren in Sorge um ihr Geld und haben Corona-bedingt in den sicheren „Hafen Gold" gedrängt. Nicht nur in der Produktion und im Verkauf wurde und wird viel gearbeitet, sondern auch in der Buchhaltung. Da sämtliche Bestellungen vor ihrem Versand bezahlt sein müssen, gilt es, alle Zahlungseingänge von Kunden zuvor korrekt zu verbuchen, ehe Waren an die Kunden versandt werden können. Das erzeugt natürlich Druck, nichts soll liegenbleiben.

Wie würden Sie Ihre Erfahrungen im Homeoffice beschreiben?
2020 war herausfordernd. Ich habe zwei Söhne im Kindergartenalter, die, nachdem der Kindergarten geschlossen war, zu Hause waren. Mein Mann und ich haben die Kinderbetreuung im Schichtbetrieb gemanagt. Vormittags hatte mein Mann Kinderdienst, nachmittags ich. Was wir untertags nicht erledigen konnten, haben wir abends und am Wochenende aufgearbeitet. Irgendwann war es dann im Lockdown aber genug. Wir hatten das Glück, zu meinen Eltern in die Steiermark fahren zu können. Dort waren wir entlastet und der Tapetenwechsel hat allen gutgetan.

Wie haben Sie die Arbeit im Homeoffice mit Ihrem Team gemanagt?
Wir haben sehr viel telefoniert. Regelmäßige Telefon Jours-fixes sind ganz elementar, auch wenn alles rund läuft, ist es wichtig, im Austausch zu bleiben. Mein Team ist wirklich toll. Ich bin als Führungskraft in Teilzeit nach der Karenz zurückgekehrt und das funktioniert, weil meine Mitarbeiterinnen selbstständig, unterstützend und engagiert sind. Als Führungskraft ist man so viel wert wie das eigene Team. Ich schätze mich da wirklich glücklich. In Krisensituationen wird das noch deutlicher. Aber der persönliche Kontakt fehlt allen.

Was war die größte Herausforderung?
Alles unter einen Hut zu bringen: Mutter, Hausfrau, Buchhaltungsleiterin und das alles zu 100 %. Wie sollte sich das ausgehen? Man lernt jedenfalls Prioritäten zu setzen. Manchmal ist es für eine entspannte Atmosphäre vernünftiger, zum wiederholten Male eine Pizza zu bestellen, als das Mittagessen selbst zu kochen.

Was ist Ihnen für die Zukunft wichtig?
Ich mache meinen Job wirklich gern und bin dankbar dafür. Wenn´s mir gut geht, profitiert davon auch meine Familie.

Have you had a difficult year with a heavy workload?
People were worried about their money and the pandemic pushed them towards the 'safe haven' of gold. This has not only increased the workload in production and sales but also in accounting. Since all orders must be paid for before they are shipped, all incoming payments from customers must be correctly booked before goods can be dispatched to customers. This obviously creates pressure, so nothing should be left undone by close of business.

How would you describe your experience of working from home?
It's been challenging. I have two kindergarten-age sons who were home all day once kindergarten was closed. My husband and I managed the childcare in shifts. My husband was on duty in the mornings and I was on duty in the afternoons. What we couldn't get around to during the day, we worked on in the evening and at the weekend. At a certain point during the lockdown we had had enough. But we were lucky enough to be able to visit my parents in Styria. They took some of the pressure off us and the change of scenery was good for everyone.

How did you manage working with your team from home?
We talked a lot on the phone. Regular telephone calls on fixed days are fundamental, as it is important to keep in touch even if everything is going well. My team is really great. I returned as a part-time manager after maternity leave and it works because my team are independent, supportive and committed. As a manager, you are only worth as much as your team, so I consider myself really lucky. This becomes even clearer in crisis situations. But we all miss face-to-face contact.

What was the biggest challenge?
To manage everything at the same time: mother, homemaker, head of accounting and all to 100 per cent. How is that supposed to work? Anyway, you learn to set priorities. To maintain a relaxed atmosphere, it sometimes makes more sense to order yet more takeaway pizza than to cook lunch yourself.

What are you looking forward to?
Well, I really enjoy my job and I'm grateful to have it because not everyone is lucky enough to still have one at the moment. When I'm fine, my family also benefits.

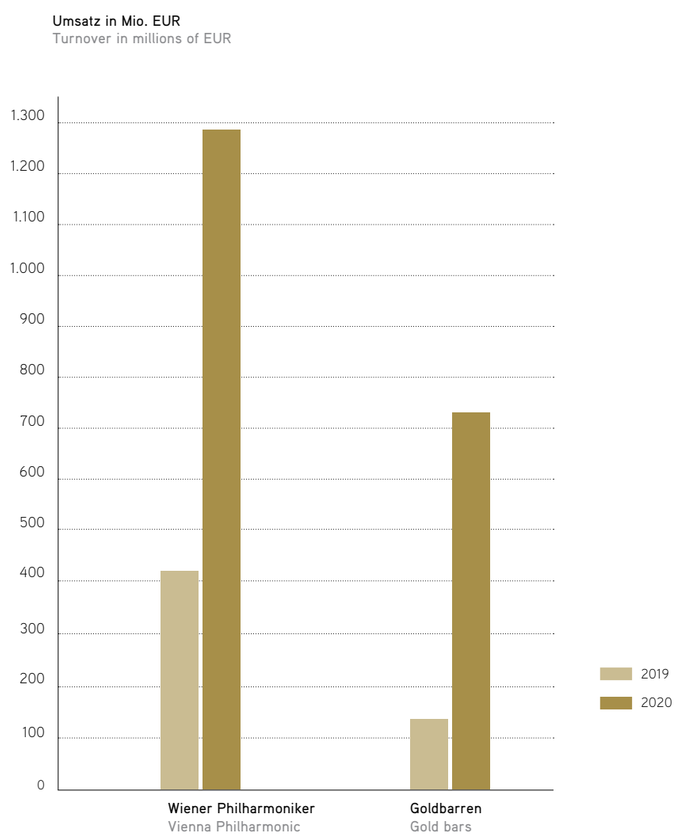
Mag. Sandra Pfeiffer

Leitung Buchhaltung
Head of accounting

Beschäftigt seit Employed since 2012

EDELMETALLE UND WERTSICHERUNG

PRECIOUS METALS AND SUSTAINABLE VALUE



Kurs auf sicheren Hafen

Das Jahr 2020 gestaltete sich im Geschäftsfeld Edelmetallhandel als ein Jahr der extremen Steigerungen. Der Umsatz konnte um das Fünffache gesteigert werden, die Liefermenge an Gold in die USA hat sich verneunfacht, jene nach Japan versechsfacht und jene nach Deutschland mehr als verdoppelt. Die strategische Ausrichtung auf den E-Commerce hat sich im Krisenjahr 2020 wirklich bezahlt gemacht, denn der Jahresvergleich zeigt erhebliches Wachstum: Der Geschäftsbereich E-Commerce verzeichnete den siebenfachen Wert der Erträge aus dem Geschäftsjahr 2019.

Ein Vergleich der Webshop-Umsätze zweier außerordentlicher Jahre, die von krisenhaften Umständen geprägt waren – das Jahr 2008, dem Beginn der Finanzkrise, und das Covid-Jahr 2020 –, veranschaulicht den Erfolg dieser strategischen Neuausrichtung: Im Jahr 2008 konnte die *Münze Österreich AG* mit ihrer digitalen Vertriebsschiene rund EUR 400.000 umsetzen, im Jahr 2020 waren es rund EUR 161 Mio. Dieser enorme Zuwachs an Verkäufen, insbesondere über den Online-Shop, bedeutete auch ein Vielfaches an Versendungen. Hatte die *Münze Österreich AG* im Jahr 2019 noch 320.000 Pakete verschickt, waren es 2020 gar 740.000 Pakete. Die hohe Zahl an Kundenaufträgen führte 2020 vor allem aufgrund der großen Probleme bei den Versandfirmen zu einem höheren Aufkommen an Anfragen, die ohne Callcenter nicht zu bewältigen gewesen wären.

Entgegen dem Branchentrend

Im 1. Quartal erzielte die *Münze Österreich AG* Steigerungsraten auch gegen den internationalen Trend im Edelmetallmarkt: Laut World Gold Council stieg die globale Nachfrage nach Gold im 1. Quartal 2020 lediglich um 1 %. Die *Münze Österreich AG* allerdings verzeichnete bei Gold im 1. Quartal ein Plus von 525 %. Damit konnte der Marktanteil des Wiener Philharmonikers in Gold, Silber und Platin in vielen Märkten gesteigert werden und das Münz-Aushängeschild aus Österreich war im 2. Quartal wieder die meistverkaufte Goldmünze der Welt.

Seit 2019 galt die Marktbearbeitung in Deutschland als strategischer Schwerpunkt, der Werbeaufwand wurde entsprechend gesteigert, das Netz an Partnerschaften enger geknüpft und das Ergebnis dieser Maßnahmen konnte 2020 realisiert werden: Der Umsatz in Deutschland hat sich mit rund EUR 267 Mio. mehr als verdoppelt (2019: rund EUR 115 Mio.). Aufgrund der dualen Strategie des direkten und indirekten Vertriebs lässt sich aus der Vertriebsstatistik der gesamte Exportanteil nicht ablesen, da auch viele Inlandsverkäufe über das Partner-Netzwerk ins Ausland gehen. In anderen Auslandsmärkten konnte die *Münze Österreich AG* ihre Exportrate ebenfalls stark steigern, wie die exemplarischen Beispiele Japan und USA belegen.

Golden growth

The 2020 financial year turned out to be a period of strong increases in the trading of precious metals. Sales by Münze Österreich AG increased fivefold, the amount of gold delivered to the United States increased ninefold, to Japan sixfold and the amount of gold delivered to Germany more than doubled. The company's strategic focus on e-commerce really paid off in 2020, with the year-on-year comparison showing considerable growth: the e-commerce division recorded a sevenfold increase in income compared with the previous financial year.

A comparison of online sales in two years that were characterized by extraordinary circumstances – 2008, the beginning of the financial crisis, and 2020, the onset of the Covid pandemic – illustrates the success of this strategic realignment: In 2008, turnover generated through online sales totalled some EUR 400,000, while in 2020 the figure was roughly EUR 161 million. This huge increase in sales, in particular via the online shop, meant that the number of products shipped by the company more than doubled: Münze Österreich AG shipped 320,000 parcels in 2019 while it shipped 740,000 in 2020. The large number of orders also led to a higher volume of inquiries in 2020, mainly due to serious problems with delivery companies, which could not have been handled without a call centre.

Above the industry trend

In the first quarter of 2020, Münze Österreich AG achieved growth in the precious metal market that was far above the international trend. According to the World Gold Council, global demand for gold rose by just 1 per cent in the first quarter of 2020, whereas Münze Österreich AG recorded an increase of 525 per cent in sales of gold products in the first quarter. This increased the market share of the Vienna Philharmonic in gold, silver and platinum in numerous markets and Austria's flagship coin was again the bestselling gold coin worldwide in the second quarter of the financial year.

Market development in Germany has been a strategic focus of Münze Österreich AG since 2019. Advertising expenditure has increased accordingly, our partnership network has been tightened and as a result of these measures sales in Germany more than doubled in 2020 to around EUR 267 million from some EUR 115 million in 2019. Due to the dual strategy of direct and indirect sales, the total export share cannot be calculated from the sales figures, as many domestic sales also go abroad via our partner network. Münze Österreich AG has also significantly increased its sales in other overseas markets, as seen in Japan and the United States.

Corona

trotzen mit Zusammenhalt und Krisenmanagement

Fighting Covid with solidarity and crisis management

INTERVIEW MIT VORSTANDSDIREKTOR DI DR. MANFRED MATZINGER-LEOPOLD
INTERVIEW WITH MANFRED MATZINGER-LEOPOLD, MEMBER OF THE EXECUTIVE BOARD

Die *Münze Österreich AG* hat das ganze Jahr 2020 kontinuierlich gearbeitet, wie war das möglich?

VD DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold: Das Jahr war vor allem davon geprägt, dass wir rein wirtschaftlich gesehen zu den Gewinnern gehören, das ist der hohen Nachfrage im Bereich Edelmetalle zuzuschreiben. Was wir im Speziellen zum Erfolg beitragen konnten, war unsere Achtsamkeit, zu jeder Zeit alle notwendigen Corona-Maßnahmen zu setzen, um die gesundheitlichen Risiken der Corona-Pandemie für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu minimieren. Wir haben dabei unsere Maßnahmen an den Einschätzungen der Bundesregierung und des Krisenstabes orientiert und so gewählt, dass wir uns einerseits möglichst wenig behindern, um unsere Waren weiterhin zur Verfügung stellen zu können, und andererseits ist es uns gelungen, der Corona-Gefahr mit Homeoffice, Split-Betrieb und versetzten Arbeitszeiten in der Produktion sowie Quarantäne-Maßnahmen erfolgreich zu begegnen. Ein gewisses Ausmaß an Glück gehört auch dazu, dass wir weniger betroffen waren, als ein 200-Mann-Betrieb in Wien rein statistisch betroffen hätte sein können.

War es nicht auch schwierig, die erforderlichen Rohstoffe zu besorgen?

VD DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold: Bei der Beschaffung der Edelmetalle konnten wir uns nicht mehr nur auf die eingefahrenen Kanäle verlassen, weil diese versiegt waren, da im Tessin die Raffinerien geschlossen hatten. Wir haben daher mit Ersatzmaßnahmen den Engpässen entgegengewirkt, indem wir mit Sondertransporten und zusätzlicher Security das notwendige Edelmetall beschafft haben. Das war eine Maßnahme, die andere Münzprägestätten nicht gesetzt haben und damit waren wir über mehrere Wochen hinweg die einzigen, die kontinuierlich produzieren konnten. Auf Erfahrungen konnten wir dabei nicht setzen, auch wenn eine Pandemie in unseren Krisen- und Gefahrenplänen enthalten war. Es war vielmehr das Zusammenspiel mehrerer Faktoren, die das Unterfangen zum Erfolg geführt haben: Der interne Zusammenhalt in der *Münze Österreich AG*, Mut zu kreativen Lösungen sowie ein verlässliches und stabiles Partnernetz zählen dabei zu den Erfolgsfaktoren.

Sie sind auch für den Bereich Arbeitsschutz und Gesundheit zuständig, welche Maßnahmen wurden hier gesetzt? Welche Herausforderungen waren hier zu meistern?

VD DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold: In organisatorischer Hinsicht war es wesentlich, Bewusstseinsarbeit dafür zu leisten, dass die Corona-Maßnahmen sinnvoll und wichtig sind, um sich und andere nicht zu gefährden. Und auch darauf zu schauen, dass für den Fall, dass trotz aller Vorsichtsmaßnahmen etwas passieren sollte, der Betrieb aufrechterhalten werden kann, das heißt, Schichtbetrieb und Vorkehrungen, die Administration ins Homeoffice zu verlagern. Das Risiko-Profil musste entsprechend angepasst werden. Selbstverständlich war für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort die Einhaltung aller Hygienemaßnahmen, Abstandhalten, Maskenpflicht sowie ein versetzter Arbeitsbeginn, um in der Sicherheitsschleuse und in den Personalräumen Staus zu vermeiden. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war dies jedenfalls mit Herausforderungen verbunden, sowohl am Standort als auch im Homeoffice.

»In der Münze Österreich AG ist das Wir-Gefühl in schwierigen Zeiten besonders ausgeprägt. The feeling of togetherness is particularly strong at Münze Österreich AG at difficult moments.«

Vorstandsdirektor DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold
Manfred Matzinger-Leopold, Member of the Executive Board

Die Steigerung der Verkaufszahlen bedingt auch eine Erhöhung des Outputs – wie war das möglich? Haben Sie auf zusätzliches Personal gesetzt?

VD DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold: Kontinuität war hier das Schlüsselwort. Wir konnten ergänzend zur Top-Performance unserer Stamm-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter glücklicherweise auf Leihpersonal zugreifen, das bereits Münze-Erfahrung hatte und im Betrieb ohne lange Einarbeitungsverluste rasch integriert werden konnte. So ist es uns gelungen, einen Ausgleich für Mitarbeitende, die zur Covid-19-Risikogruppe zählen und daher zu Hause bleiben mussten, zu finden. Darüber hinaus konnten die relevanten Teile unseres Betriebs seit Juni 2020 ununterbrochen auf Zweischicht-Betrieb umgestellt werden.

Diese Maßnahmen haben dann garantiert, dass die *Münze Österreich AG* im Unterschied zu anderen Prägestätten keinen einzigen Ausgabetermin verpasst hat. Richtig?

VD DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold: Das stimmt, darauf sind wir auch wirklich stolz. Obwohl wir im Bullion-Bereich ein viel höheres Volumen produziert hatten, wurden die Ausgabetermine für Sammler und Schenker allesamt gehalten. Das war für den Markt in diesem herausfordernden Jahr eine außergewöhnliche Leistung.

Welche Auffälligkeit bot der Markt 2020 darüber hinaus?

VD DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold: Erfreulich ist, dass wir auch ein besonders gutes Jahr für den Bereich Halbfabrikate hatten. Den größten Anteil unserer Produktpalette im Bereich Halbfabrikate nimmt die Produktion von Edelmetallronden – das heißt die noch ungeprägten Münzplättchen aus Gold oder Silber – ein. Das bedeutet, auch Sammlermünzen haben in diesem herausfordernden Jahr Rückhalt gefunden und haben international gut performt. Insbesondere in den osteuropäischen Märkten lag der Absatz über den Erwartungen. Das liegt vielleicht auch daran, dass wir verlässlich unser Programm abgeliefert haben und als besonders vertrauensvoller und verlässlicher Lieferant für Halbfabrikate gelten. Eine stabile Lieferkette, Liefertreue und Pünktlichkeit haben sich hier bewährt.

Loyale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein hohes Commitment – viele Unternehmen wünschen sich das? Was ist das Erfolgsrezept?

VD DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold: Ich denke, dass in der *Münze Österreich AG* das Wir-Gefühl in schwierigen Zeiten besonders ausgeprägt ist. Die *Münze Österreich AG* zeichnet sich in ihrer Kultur langfristig durch Kontinuität aus, es gibt wenig Fluktuation, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen sich gut. In engen und kritischen Szenarien rücken alle zusammen und suchen nach Lösungen. Das ist unter anderem einer langen und erfolgreichen Unternehmensgeschichte zuzuschreiben. Es ist Verständnis dafür vorhanden, dass eine gute Performance einen guten und sicheren Arbeitsplatz garantiert. Darüber hinaus auch das Wissen, dass unser Wiener Philharmoniker für viele in diesen schwierigen Zeiten besonders wichtig ist, macht unsere Mitarbeiter stolz. Dieses Denken setzt sich in der *Münze Österreich AG* bis ins kleinste Rädchen fort.

Wird in Zukunft weniger Bargeld produziert werden und was bedeutet das für Ihr Unternehmen?

VD DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold: Persönlich bin ich überrascht, dass sich trotz Corona der Bargeldrückgang in Österreich in Grenzen hält und die Menschen weiterhin sehr stark auf Bargeld vertrauen. In Zeiten, in denen Menschen das Haus nicht verlassen sollen und die Geschäfte geschlossen sind, ist es ja nur logisch, dass der Bargeldkonsum rückgängig ist, weil der Konsum insgesamt gesunken ist. Österreich ist jedenfalls eines der Bargeld-affinsten Länder der Welt und ich gehe davon aus, dass ein noch stärkeres Rückfedern zum ursprünglichen Niveau stattfinden wird. Der elektronische Zahlungsverkehr wird es auf lange absehbare Zeit noch relativ schwer haben. Für den Fall, dass elektronische Zahlung sich rascher ausbreiten wird, bedeutet das für die *Münze Österreich AG* einen Volumens- und daher einen Gewinnrückgang. Das wäre insofern schade, da wir einen positiven Beitrag zum österreichischen Staatshaushalt leisten, weil unsere Gewinne der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Insofern meinerseits der Appell mit Bargeld zu zahlen, um den österreichischen Standort zu unterstützen und nicht US-amerikanischen und asiatischen Zahlsystemen Platz zu machen. Denn „non cash“ heißt nicht nur nicht-österreichisch, sondern auch nicht-europäisch und steht oft für Firmen, die wenig oder keine Steuern in Europa zahlen. Wir zahlen hingegen unseren Gewinn als Dividende an die Oesterreichische Nationalbank und diese schüttet wiederum 100 % an das Finanzministerium aus, das heißt, jeder Münzgewinn ist ein Staatshaushaltsgewinn.

Gibt es noch einen Punkt, auf den Sie im Speziellen noch hinweisen möchten?

VD DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold: Es ist mir auch an dieser Stelle ein persönliches Anliegen, mich bei unseren Kolleginnen und Kollegen sowie bei unseren Partnern für ihre exzellente Performance, ihren außergewöhnlich hohen persönlichen Einsatz und ihren einzigartigen Zusammenhalt in diesem herausfordernden Jahr herzlich zu bedanken.

Münze Österreich AG worked non-stop throughout 2020 – how was that possible?

Manfred Matzinger-Leopold: The year was mainly characterized by the fact that we were among the winners from a purely economic point of view, which was due to the high demand for precious metals. What we were able to contribute to this situation in particular was our mindfulness in taking all necessary Covid-related measures at all times in order to minimize the health risks caused by the pandemic for our employees. We based our measures on the assessments of the Austrian Government and its crisis team and made decisions so that, on the one hand, our ability to make our goods available was interrupted as little as possible and, on the other, we succeeded in reducing the Covid risk. The latter was achieved through homeworking and the successful introduction of split shifts and staggered working hours in production, as well as of quarantine measures. A certain degree of luck also contributed to the fact that we were less affected than a 200-person company in Vienna could have been affected statistically.

Was it difficult to maintain the supply of raw materials?

Manfred Matzinger-Leopold: We could no longer rely on our well-established channels for procuring precious metals because they dried up once the refineries in Ticino were closed. We therefore countered the shortage by sourcing precious metals elsewhere and laid on special transport and additional security. Other mints did not take these measures, so we were the only one that was able to maintain production without interruption for several weeks. We were not able to rely on experience, even though a pandemic was included in our crisis and emergency plans. Rather, it was through the interplay of several factors that we were able to turn the situation to our advantage. The internal cohesion at Münze Österreich AG, the nerve to come up with creative solutions and a reliable and stable network of partners are among the reasons for our success.

You are also responsible for occupational safety and health. What measures did you take and what challenges did you have to overcome?

Manfred Matzinger-Leopold: From an organizational point of view, it was essential to raise awareness that the Covid measures are sensible and important in preventing us from endangering ourselves and others. And also to ensure that in the event that something should happen despite all the precautionary measures, we could continue working; that means various way of splitting our teams and precautions such as relocating office-based work to the home. The risk profile had to be adjusted accordingly. It goes without saying that staff on site had to comply with all hygiene measures, keep their distance, wear a mask and start work at staggered times so as to avoid bottlenecks at the security check and in the staff rooms. Staff found this challenging, both on site and when working from home.

The increase in sales went hand in hand with an increase in output, but how did you increase output? Did you rely on additional staff?

Manfred Matzinger-Leopold: Continuity was the key word. In addition to our highly efficient regular staff, we were fortunate to be able to hire temporary staff with previous experience of coin production who could thus be rapidly integrated into the workforce without extensive training and the associated time investment. That is how we were able to find replacements for staff at increased risk for severe illness from Covid who had to stay at home. Moreover, the relevant parts of our production have been operating on a two-shift basis without interruption since June 2020.

Is it true that these measures guaranteed that Münze Österreich AG, unlike other mints, has not missed a single issue date?

Manfred Matzinger-Leopold: That's right, we are really proud of that. Even though we produced a far higher volume of bullion coins, we managed to meet the issue deadlines for all our collector coins. That's an extraordinary achievement in this challenging year.

What else was special about the market in 2020?

Manfred Matzinger-Leopold: It is encouraging that we also had a particular-

ly good year in terms of sales of semi-finished products. The production of semi-finished precious metal blanks in gold and silver accounts for the largest portion of our semi-finished products. This is a sign that collector coins also proved popular despite the challenging situation in 2020 and have performed well internationally. In the Eastern European markets in particular, sales exceeded expectations. Perhaps this is also due to the fact that we managed to deliver our full coin programme on time and are seen as a particularly trustworthy and reliable supplier of semi-finished products.

Many companies would like to have your stable supply chain, ability to deliver, loyal staff and high level of commitment. What is your recipe for success?

Manfred Matzinger-Leopold: I think that the feeling of togetherness is particularly strong at Münze Österreich AG at difficult moments. The company is characterized by a culture of long-term continuity, there is a very low turnover of staff and our employees have known each other for a long time. When the going gets tough, everyone comes together and looks for solutions. This is partly due to the company's illustrious history. There is an understanding that working to the best of one's ability guarantees a good and safe workplace. In addition, the knowledge that products such as the Vienna Philharmonic are particularly important for many people at this difficult time is a source of pride for our staff and this feeling permeates right down to the smallest cog in the Münze Österreich machine.

Will less cash be produced in the future and what does that mean for the company?

Manfred Matzinger-Leopold: Personally, I am surprised that, given the panic caused by the pandemic, the decline in cash in Austria has not been even stronger and that people continue to rely so heavily on cash. At a time when people are not supposed to leave the house and the shops are closed, it is only logical that the use of cash is declining because consumption has declined overall. Austria is actually one of the most cash-loving countries in the world, so I assume that cash consumption will eventually bounce back to its original level, or maybe even surpass it. Electronic transactions will continue to have a relatively difficult time for the foreseeable future. Should electronic payment spread more rapidly than expected, however, there would be a decrease in volume and therefore a decrease in our profit. That would be a shame, as we make a positive contribution to the Austrian national budget because our profits are made available to the population. I therefore recommend paying in cash as a way of supporting the Austrian economy and not giving ground to American and Asian payment systems. This is because 'non-cash' not only means non-Austrian, but also non-European and often stands for companies that pay little or no tax in Europe, whereas we pay our profit as a dividend to the Oesterreichische Nationalbank, which then passes 100 per cent of our profit on to the Ministry of Finance. This means that the profit from every one of our coins is a profit for Austria.

Is there anything else that you would like to point out?

Manfred Matzinger-Leopold: From a personal perspective, I would like to thank our colleagues and partners for their excellent work, their extraordinarily high level of personal commitment and their unique sense of solidarity during this challenging year.

Der Wiener Philharmoniker war 2020 so gefragt wie nie zuvor.
In 2020, the Vienna Philharmonic was in greater demand than ever before.

SAMMLERMÜNZEN 2020/ÜBERBLICK
COLLECTOR COINS 2020/OVERVIEW

01 20-Euro-Silbermünze
„100 Jahre Salzburger Festspiele“
20 Euro Silver Coin – *Centenary of the Salzburg Festival*

02 50-Euro-Goldmünze „Am höchsten Gipfel“
50 Euro Gold Coin – *High Peaks*

03 3-Euro-Münze „Mosasaurus hoffmanni – Der größte Meeressaurier“
3 Euro Coin – *Mosasaurus hoffmanni*

04 5-Euro-Ostermünze 2020
„Freunde fürs Leben“
5 Euro Easter Coin 2020 – *Friends for Life*

05 25-Euro-Silber-Niob-Münze
„Der gläserne Mensch“
25 Euro Silver Niobium Coin – *Big Data*

06 10-Euro-Münze „Tapferkeit“
10 Euro Coin – *Courage*

07 20-Euro-Silbermünze
„Reisen über den Wolken“
20 Euro Silver Coin – *Above the Clouds*

08 3-Euro-Münze „Arambourgiania philadelphiae – Der größte Flugsaurier“
3 Euro Coin – *Arambourgiania philadelphiae*

09 20-Euro-Silbermünze
„Schneller als der Schall“
20 Euro Silver Coin – *Faster than Sound*

10 3-Euro-Münze „Ankylosaurus magniventris – Der ‚härteste‘ Saurier“
3 Euro Coin – *Ankylosaurus magniventris*

11 10-Euro-Münze „Standhaftigkeit“
10 Euro Coin – *Fortitude*

12 100-Euro-Goldmünze
„Das Gold der Pharaonen“
100 Euro Gold Coin – *Gold of the Pharaohs*

13 3-Euro-Münze „Tyrannosaurus rex – Die längsten Zähne“
3 Euro Coin – *Tyrannosaurus rex*

14 5-Euro-Neujahrsmünze 2021 „Janus“
5 Euro New Year Coin 2021 – *Janus*

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

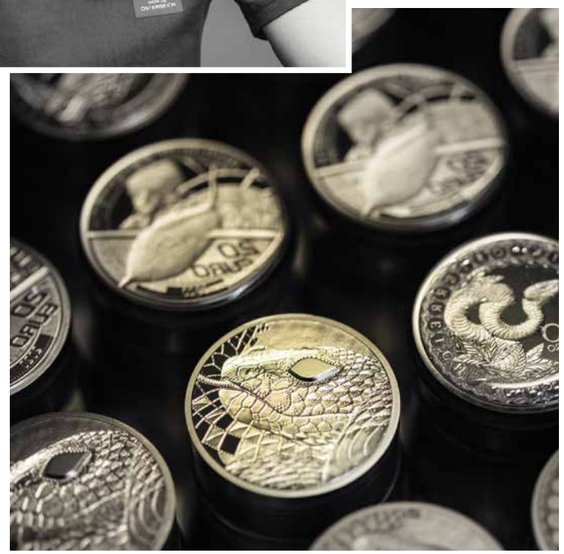
13

14

Sarah Weiss

Metalldesignerin mit Schwerpunkt Gravur im Werkzeugbau
Metal designer with a focus on engraving in toolmaking

Beschäftigt seit Employed since 2017



»Zum Glück habe ich Gleitzeit und kann den Arbeitsbeginn variieren. Fortunately, I work flexitime so I can start work at different times.«

Wie sind Sie zur metallverarbeitenden Industrie gekommen?
Ich habe schon als Kind mit meinem Opa handwerklich gearbeitet. Durch meine Legasthenie hat sich der Wunsch, handwerklich zu arbeiten, dann noch verstärkt. Ich bin auch nicht die einzige Frau hier in der *Münze Österreich AG* in diesem Bereich. Meine Aufgabe ist es, das Design der Künstler maschinentauglich zu machen. Mir macht die Arbeit Freude. Gerade arbeite ich an einer Saurier-Münze, das begeistert meinen sechsjährigen Sohn.

Das Jahr 2020. Wie haben Sie es gemeistert?
Samuel hatte sein erstes Schuljahr. Wir hatten das Glück, dass in der Schule meines Sohnes die Kinder auch mit Arbeitsaufträgen versorgt und nicht nur beaufsichtigt wurden. Ich kann mir nicht vorstellen, wie ich das anders geschafft hätte. Mein Arbeitsweg dauert 45 Minuten. Wenn ich danach noch die gesamten Schulaufgaben mit meinem Sohn zu Hause hätte erledigen sollen, wäre sich das niemals ausgegangen. Zum Glück habe ich Gleitzeit und kann den Arbeitsbeginn variieren.

Wie hat Ihr Sohn diese Monate erlebt?
Ich bin mir nicht sicher. Im Moment geht er nicht gerne in die Schule. Ich denke, das hat schon mit dieser Lockdown-Situation zu tun. Er ist aber sehr selbstständig und schafft das am Morgen schon alles allein, wenn ich schon in der Arbeit bin. Im Jänner war Samuel ein paar Tage zu Hause, das Erledigen der Homeschooling-Aufgaben habe ich besonders schwierig empfunden.

Wie waren die Veränderungen am Arbeitsplatz zu bewältigen?
Das war im Vergleich viel einfacher. Man musste sich an die Masken gewöhnen und an den viel einsameren Arbeitsweg. Viel schwieriger sind die Einschränkungen im privaten Bereich. Wahrscheinlich wird es keine Geburtstagsparty mit Freunden für meinen Sohn geben. Das ist traurig.

How did you end up working with precious metals?
As a child I used to practice handicrafts with my grandad. When I found out that I'm dyslexic manual work became even more attractive to me. I'm not the only female metal designer at Münze Österreich AG. My job is to make the engravers' designs machine-compatible. I really enjoy my work. I'm currently working on a dinosaur coin, which my six-year-old son loves.

How was 2020 for you?
My son Samuel was in his first year at school. We were fortunate that at his school the children were given work assignments rather than just being supervised. I can't imagine how I could have managed any other way. My commute to work takes 45 minutes. If I had had to supervise all my son's schoolwork at home after that, things would never have worked out.

What was your son's experience of this period?
I'm not sure. At the moment he doesn't like going to school. I think that has something to do with this lockdown situation. But he is very independent and can do everything on his own in the morning when I'm already at work. Samuel was at home for a few days in January and I found it particularly difficult to do homeschooling.

How did you cope with the changes in the workplace?
That was a lot easier by comparison. You had to get used to the masks and the much lonelier commute. The restrictions are much more difficult outside work. My son's friends probably won't be able to attend his birthday party. That's sad.

»Wenn etwas nicht richtig funktioniert, suche ich nach einer Lösung. Das war immer so.
If something isn't working properly, I look for a solution. That's always been the case.«

Wie kamen Sie zur *Münze Österreich AG*, Herr Vavic?
Ich habe zwei Jahre als Leasing-Kraft in der *Münze Österreich AG* gearbeitet und dann wurde ich in eine Fixanstellung übernommen. Begonnen habe ich in der Schmelze. Dann habe ich aufgrund meiner Vorkenntnisse den Tampondruck in der *Münze Österreich AG* mitaufgebaut.

Sie waren von Anfang an eingebunden in das Bedrucken der Münzen?
Ja, ich arbeite nun ausschließlich an den Tampondruckmaschinen. Die Nachfrage ist groß und die Münzen sind sehr beliebt. Jede 3-Euro-Serie besteht aus zwölf verschiedenen Motiven und die Auflagen sind mit jeweils 65.000 Exemplaren hoch. Zuerst hatten wir eine Maschine und heute betreuen meine Kolleginnen und Kollegen und ich drei Maschinen. Wir haben die nächsten Jahre jedenfalls genug Arbeit. Zwischendurch bin ich mit Versuchen beschäftigt. Es gibt immer wieder technische Herausforderungen, weil die gelieferten Maschinen nicht immer allen Anforderungen entsprechen und dann muss man mit Messungen und Probeläufen herausfinden, wo das Problem liegt. Wenn etwas nicht richtig funktioniert, suche ich nach einer Lösung und setze diese gleich um. Das war immer so.

Was waren für Sie die größten Herausforderungen im Jahr 2020?
Zuerst muss man froh sein, dass man in einer Branche ist, die von der Krise nicht betroffen ist. Ich habe hier Glück. Es ist nicht immer einfach, sich an alle neuen Sicherheitsregeln zu halten. Zum Beispiel ist es nicht immer möglich, den nötigen Abstand zu halten. Aber wir werden ja jetzt regelmäßig getestet und haben Schichtbetrieb. Die Einschränkungen spüre ich privat: Man sieht die Familie weniger, keine Besuche im Fitness-Studio. Sonst läuft aber alles gut. Beruflich sollte es so bleiben, wie es ist.

How did you come to work for Münze Österreich AG?
I'd worked for Münze Österreich AG on a temporary basis for two years and then I was given a permanent position. I started in the smelting department. Then, based on my previous knowledge, I helped set up pad printing at Münze Österreich AG.

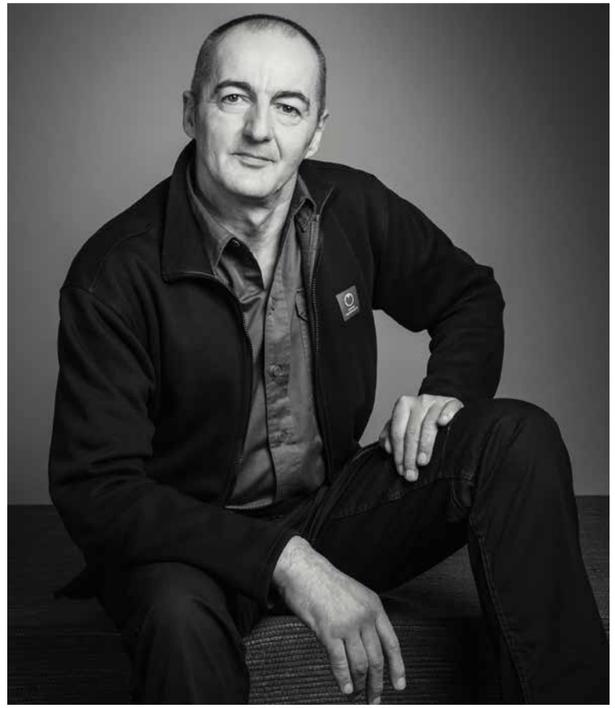
Were you involved in pad printing from the start?
Yes, I now work exclusively on the pad printing machines. Demand is high and the coins are very popular. Each 3 euro series consists of 12 different motifs and the mintages are high, each of 65,000 pieces. At first, we had just one machine but now my colleagues and I operate three of them and we have enough work to be going on with for the next few years. From time to time, I get the chance to do experiments. There are always technical challenges because the machines supplied do not always meet all requirements and then you have to take measurements and do test runs to find out what the problem is. If something isn't working properly, I look for a solution and implement it right away. That's always been the case.

What were the greatest challenges for you in 2020?
First of all, you have to be happy that you work in an industry that has not been affected by the crisis. I'm lucky here. It's not always easy to stick to all the new safety rules. For example, it's not always possible to keep the necessary distance. But we're now being tested regularly and work in shifts. I feel the restrictions outside work – I see the family less and can't go to the gym. Other than that, everything is going well. Workwise, I'd like things to stay the way they are.

Veselin Vavic

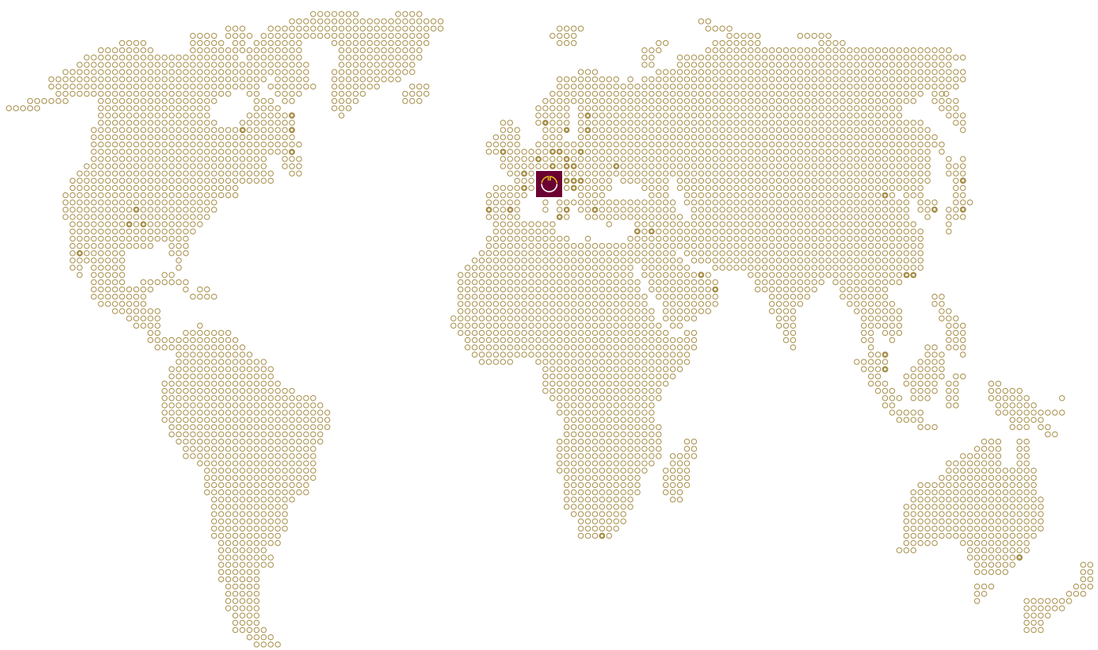
Know-how-Träger „Tampondruck"
Pad printing expert

Beschäftigt seit Employed since 2008



INTERNATIONALE NETZWERKE UND LANGJÄHRIGE PARTNERSCHAFTEN

INTERNATIONAL NETWORKS AND LONG-TERM PARTNERSHIPS



Der Geschäftsbereich B2B in 2020

Die Herstellung von Euro-Umlaufmünzen, die Gestaltung, Produktion und Auslieferung von Edelmetallronden (Gold und Silber), Münz-Medaillenprägungen aus edlen und unedlen Metallen und Umlaufmünzen für Drittländer – das B2B-Geschäftsfeld umfasst eine breite Produktpalette. Der international gute Ruf der *Münze Österreich AG* steht hier für eine hohe Qualität und kompetente Kundenbetreuung. In dem durch eine globale Pandemie geprägten Jahr 2020 konnte die *Münze Österreich AG* beweisen, dass sie nicht nur zu den innovativsten und erfolgreichsten Münzprägeanstalten der Welt gehört, sondern auch zu den verlässlichsten. Durch die Aufrechterhaltung der Produktion während des paneuropäischen Lockdowns und die Verlässlichkeit der Lieferfähigkeit der bestellten Waren konnten neue Kunden gewonnen, Lieferkontingente gesteigert und der Umsatz um ein Drittel erhöht werden.

Ronden und Prägungen aus Edelmetallen

Staatliche und private Prägeanstalten sind weiterhin die wichtigsten Kunden der *Münze Österreich AG*. Münz- und Medaillenprägungen waren 2020 weiterhin ein wichtiger Geschäftszweig der *Münze Österreich AG*. Lediglich im Bereich Medaillenprägungen war ein wirtschaftlich bedingter leichter Rückgang bei Firmenbestellungen zu erkennen.

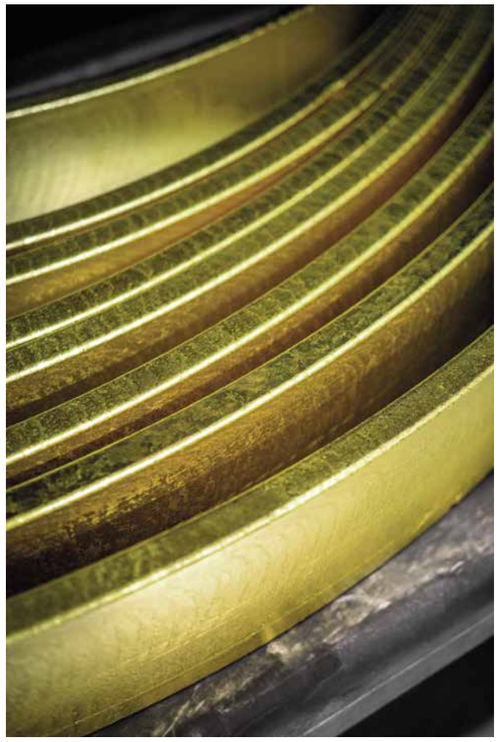
B2B products in 2020

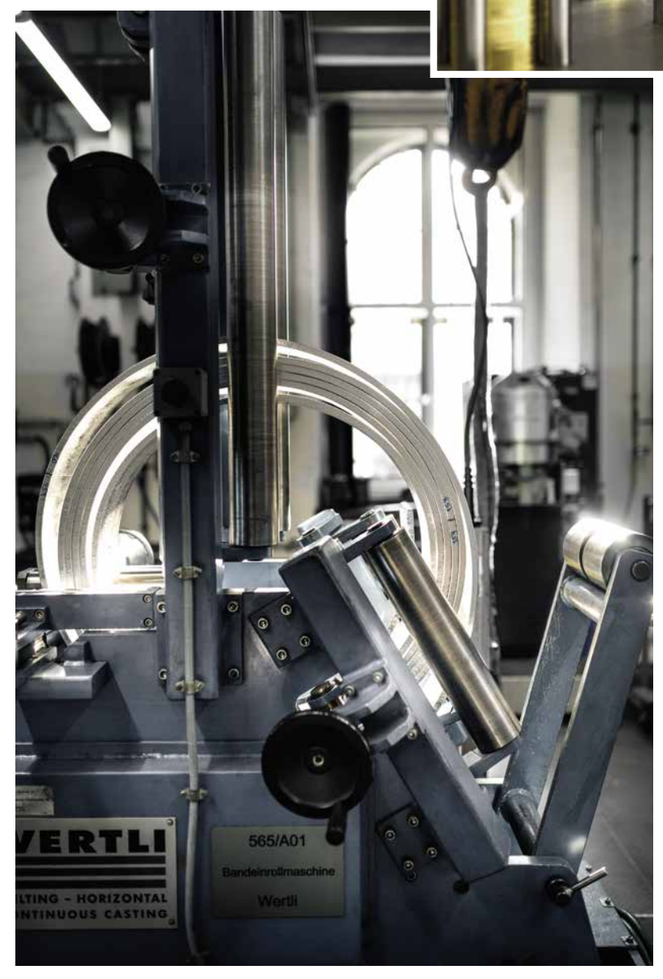
Euro circulation coins, the design, production and delivery of precious metal blanks (gold and silver), medals made from precious and base metals and circulation coins for other countries –B2B business comprises a wide range of products at Münze Österreich AG. Internationally, Münze Österreich AG has an excellent international reputation for top quality and superb customer service. In 2020, despite the global pandemic, Münze Österreich AG was able to prove that it is not only one of the world's most innovative and successful mints, but also one of the most reliable. By maintaining production during the pan-European lockdown and the ability to fulfil orders, new customers were won, delivery quotas increased and sales grew by a third.

Precious metal blanks and medals

State-owned and private mints are still the most important customers of Münze Österreich AG. Coin and medal production continued to be an important line of business for Münze Österreich AG in 2020. A slight decrease was seen purely in the case of corporate orders of medals.

42,62
44,68
46,72
44,74
46,64
46,44





Einblick in die Welt der *Münze Österreich AG* / **A glimpse** of the world of Münze Österreich AG

JAHRESABSCHLUSS
FINANCIAL REPORT
2020

BILANZ

AKTIVA ZUM 31. DEZEMBER	EUR	EUR	2020 EUR	2019 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Markenrechte, Lizenzen, Software				
			341.150,00	348
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten		9.935.851,32		10.563
2. technische Anlagen und Maschinen		10.872.293,01		10.675
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.678.127,95		1.967
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		469.298,99		279
			22.955.571,27	23.484
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		5.100.000,00		5.100
2. Beteiligungen		110.837,95		111
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens		119.494.786,15		118.832
			124.705.624,10	124.043
Summe Anlagevermögen			148.002.345,37	147.876
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		155.693.843,23		104.175
2. unfertige Erzeugnisse		149.770.629,32		146.496
3. fertige Erzeugnisse und Waren		95.548.247,93		103.113
			401.012.720,48	353.784
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		752.937,73		674
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)			(0)
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		6.626.956,19		1.263
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)			(0)
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		10.301,54		124
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)			(0)
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		1.039.284,56		1.163
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)			(0)
			8.429.480,02	3.223
III. Kassenbestand, Kreditkarten, Guthaben bei Kreditinstituten			59.548.299,05	35.986
Summe Umlaufvermögen			468.990.499,55	392.993
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			318.028,43	208
			617.310.873,35	541.077

PASSIVA ZUM 31. DEZEMBER	EUR	EUR	2020 EUR	2019 TEUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Grundkapital			6.000.000,00	6.000
II. Kapitalrücklagen				
1. gebundene		8.700.000,00		8.700
2. nicht gebundene		113.900.000,00		113.900
			122.600.000,00	122.600
III. Gewinnrücklagen				
1. andere Rücklagen (freie Rücklage)			63.300.000,00	60.600
IV. Bilanzgewinn			6.559.011,67	3.675
davon Gewinnvortrag			(3.675.418,89)	(6.084)
Summe Eigenkapital			198.459.011,67	192.875
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Abfertigungen		5.160.600,00		4.988
2. Steuerrückstellungen		2.500.000,00		3.000
3. sonstige Rückstellungen		11.430.275,42		10.858
			19.090.875,42	18.846
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		4.623.614,81		1.477
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(4.623.614,81)			(1.477)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)			(0)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		60.976.908,63		22.972
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(60.976.908,63)			(22.972)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)			(0)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		328.262.387,81		302.364
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(328.262.387,81)			(302.364)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)			(0)
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00		0
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(0,00)			(0)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)			(0)
5. sonstige Verbindlichkeiten		5.898.075,01		2.323
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(5.898.075,01)			(2.323)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)			(0)
davon aus Steuern	(3.559.784,59)			(1.401)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(479.212,41)			(463)
Summe Verbindlichkeiten			399.760.986,26	329.137
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	(399.760.986,26)			(329.137)
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	(0,00)			(0)
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
			0,00	219
			617.310.873,35	541.077
EVENTUALVERBINDLICHKEITEN			22.099.600,43	24.042

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	EUR	EUR	2020 EUR	2019 TEUR
1. Umsatzerlöse			2.379.381.447,30	586.745
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			-4.180.353,31	-22.491
3. sonstige betriebliche Erträge				
a Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen		19.151,66		14
b Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		46.684,20		893
c übrige		292.777,73		24
			358.613,59	931
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a Materialaufwand		-2.265.107.289,09		-492.822
b Aufwendungen für bezogene Leistungen		-7.560.989,30		-2.410
			-2.272.668.278,39	-495.231
5. Personalaufwand				
a Gehälter und Bezüge		-14.528.437,72		-14.323
b soziale Aufwendungen		-4.435.146,44		-4.771
davon Aufwendungen für Altersversorgung	(-465.531,62)			(-460)
aa Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	(-133.897,94)			(-339)
bb Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	(-3.486.146,71)			(-3.506)
			-18.963.584,16	-19.094
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			- 3.672.856,19	-3.753
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a Steuern, soweit sie nicht unter Ziffer 17 fallen		-16.633,35		-17
b übrige		-18.513.649,65		-15.818
			-18.530.283,00	-15.835
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7			61.724.705,84	31.271

	EUR	EUR	2020 EUR	2019 TEUR
Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Übertrag)			61.724.705,84	31.271
9. Erträge aus Beteiligungen,		300.000,00		100
davon aus verbundenen Unternehmen	(300.000,00)			(100)
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,		803.893,82		2.481
davon aus verbundenen Unternehmen	(0,00)			(0)
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,		376,42		7
davon aus verbundenen Unternehmen	(0,00)			(0)
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00		2.786
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens,		-71.000,00		0
davon				
a Abschreibungen	(-71.000,00)			(0)
b Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	(0,00)			(0)
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,		-448.261,75		-565
davon betreffend verbundene Unternehmen	(-279.397,65)			(-481)
15. Zwischensumme aus Z 9 bis 14			585.008,49	4.809
16. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und Z 15)			62.309.714,33	36.080
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.304.983,47	-409
18. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss			64.614.697,80	35.671
19. Zuweisung zu Gewinnrücklagen			-2.700.000,00	-5.000
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			3.675.418,89	6.084
21. Zwischensumme			65.590.116,69	36.754
22. Gewinnabfuhr an OeNB			-59.031.105,02	-33.079
23. Bilanzgewinn			6.559.011,67	3.675

LAGEBERICHT DER MÜNZE ÖSTERREICH AG

GESCHÄFTSJAHR 2020

GESCHÄFTSUMFELD UND GESCHÄFTSVERLAUF

Experten[1] erwarten in ihren jüngsten Prognosen, dass das BIP der Weltwirtschaft ohne Euroraum im Jahr 2020, das von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie gekennzeichnet war, um 3,0 % zurückgegangen ist. Für die Jahre 2021 bis 2023 besteht aufgrund der erwarteten medizinischen Lösungen die Hoffnung auf einen kräftigen Aufschwung mit Wachstumsraten zwischen 4 % und 6 %. Der Einbruch der US-Wirtschaft ist im Jahr 2020 voraussichtlich geringer ausgefallen als in Europa. China, das früher als andere Länder mit der Lockerung der Containment-Maßnahmen begonnen hat, weist als einzige große Volkswirtschaft der Welt 2020 ein positives Wachstum auf. Die Wirtschaftsleistung des Euroraums ist nach aktuellen Prognosen im Jahr 2020 infolge der Covid-19-Pandemie um über 7 % eingebrochen. Für die Jahre 2021 und 2022 wird ein Wachstum von jeweils rund 4 % erwartet.

Das Londoner Goldfixing schwankte im Verlauf des Jahres zwischen dem Tiefstwert von rund 1.472,35 USD pro Unze und seinem Höchstwert von rund 2.061,50 USD pro Unze. Platin notierte laut Londoner Fixing zwischen rund 607 USD pro Unze und rund 1.075 USD pro Unze. Nach einem Tiefstwert mit rund 12 USD pro Unze stieg Silber im Verlauf des Jahres auf den Jahreshöchstwert von nahezu 29 USD pro Unze.[2]

[1] OeNB ISSN 2310-5216
[2] http://www.lbma.org.uk/precious-metal-prices#/table

In der Folge der weltweiten Verbreitung des Covid-19-Virus kam es zu einem sehr starken Anstieg der Nachfrage nach Edelmetallen, insbesondere nach Gold als sicherer Wertanlage, sodass die *Münze Österreich AG* mit Gold-, Silber- und Platinanlageprodukten einen sehr hohen Absatz erzielte, der vor allem bei Goldanlageprodukten, jedoch auch bei jenen aus Silber und Platin ein Mehrfaches der Vorjahresmenge betrug.

Der Absatz der Sammlerprodukte konnte im Jahr 2020 die hohen Verkaufsmengen des Vorjahres wieder erreichen.

Bei den Umlaufmünzen wurde eine geringere Stückzahl als im Vorjahr produziert und an die Oesterreichische Nationalbank geliefert.

Im Jahr 2020 erwirtschaftete die *Münze Österreich AG* somit einen Umsatz von 2.379,4 Mio. EUR (2019: 586,7 Mio. EUR). Das Betriebsergebnis lag mit 61,7 Mio. EUR über jenem des Vorjahres von 31,3 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis lag mit 0,6 Mio. EUR unter jenem des Vorjahres von 4,8 Mio. EUR. Die Differenz ist u.a. auch darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr Wertpapiere verkauft wurden und dabei Kursgewinne in Höhe von 2,8 Mio. EUR realisiert wurden.

Der Jahresüberschuss von 64,6 Mio. EUR liegt aus oben angeführten Gründen über jenem des Vorjahres von 35,7 Mio. EUR.

Zu den wichtigsten Produkten zählten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr Umlaufmünzen, Anlageprodukte in Gold, Silber und Platin, Sammlermünzen aus edlen und unedlen Metallen sowie Halbfabrikate, das sind Münzplättchen aus Gold und Silber, sowie Prägungen aus edlen und unedlen Metallen.

Die *Münze Österreich AG* betreibt keine im Firmenbuch eingetragenen Zweigniederlassungen.

Umlaufmünzen
Die gesetzliche Aufgabe der *Münze Österreich AG* ist die Deckung des österreichischen Münzbedarfs mit Euro- und Cent-Münzen. Die 2020 gelieferten Münzen umfassten zum überwiegenden Teil die Nominalen 1 bis 5 Cent, gefolgt von den Nominalen 10 bis 50 Cent. Weiters wurden 2-Euro-Münzen und 1-Euro-Münzen geliefert.

UMLAUFMÜNZEN	2018	2019	2020
Gesamtmenge in Mio. Stück	340,7	294,2	222,9
Nennwert in Mio. EUR	**67,3**	**46,3**	**45,5**

Tabelle 1

Die in Tabelle 1 angegebenen Mengen der an die Oesterreichische Nationalbank ausgelieferten Umlaufmünzen beinhalten nicht die für Sammlersätze bestimmten Münzen in hohen Prägequalitäten.

Die Sorge, dass sich durch die Pandemie das Zahlungsverhalten der Österreicher nachhaltig verändert, war unbegründet. Es kam nur zu leichten Verschiebungen von Bargeld zu elektronischen Transaktionen.

Schilling-Münzrücklauf
Im Jahr 2020 wurden 2,3 Mio. Stück (2019: 3,2 Mio. Stück) dieser Münzen mit einem Wert von 5,4 Mio. ATS (0,4 Mio. EUR) nach 7,8 Mio. ATS (0,6 Mio. EUR) im Jahr 2019 zurückgelöst. Es wird erwartet, dass sich der Rücklauf von Schilling- und Groschen-Münzen auch künftig auf ungefähr diesem Niveau fortsetzen wird.

Die Rücklösung der Sondergedenkmünzen in Silber betrifft vor allem die 500-Schilling-Silbermünzen der Ausgabejahre 1989 bis 2001 mit rund 34.658 Stück und einem Gegenwert von 17,3 Mio. ATS (1,3 Mio. EUR), welcher geringfügig über dem Vorjahreswert von 32.500 Stück zu 16,3 Mio. ATS (1,2 Mio. EUR) liegt.

Gold-, Silber- und Platinanlageprodukte
Der Umsatz von Anlagegold erreichte 2020 2.013,4 Mio. EUR und betraf Barren, Bullion- und Handelsgoldmünzen mit einem Gesamtabsatz von 1.329,8 tsd. Unzen Gold (2019: 317,3 tsd. Unzen, Umsatz 393,4 Mio. EUR).

Goldbullionmünzen
In Europa und Japan war der Wiener Philharmoniker 2020 zum wiederholten Male eine der meistgekauften Goldbullionmünzen.

Wiener Philharmoniker in Gold

VERKAUF WIENER PHILHARMONIKER IN GOLD	2018	2019	2020
in 1.000 Stück			
1-oz-Münze	318,3	164,3	706,6
1/2-oz-Münze	44,8	40,9	112,4
1/4-oz-Münze	46,1	56,2	155,9
1/10-oz-Münze	116,9	100,7	329,4
1/25-oz-Münze	44,6	44,0	119,2
Insgesamt in 1.000 Stück	**570,7**	**406,1**	**1.423,6**
in 1.000 oz			
1-oz-Münze	318,3	164,3	706,6
1/2-oz-Münze	22,4	20,4	56,2
1/4-oz-Münze	11,5	14,1	39,0
1/10-oz-Münze	11,7	10,1	32,9
1/25-oz-Münze	1,8	1,8	4,8
Insgesamt in 1.000 oz	**365,7**	**210,6**	**839,5**
Umsatz in Mio. EUR	383,9	259,4	1.255,4

Tabelle 2

Goldbarren

Der Absatz von Goldbarren der *Münze Österreich AG* lag auf einem überdurchschnittlich hohen Wert und hat das Vorjahresniveau weit übertroffen:

VERKAUF GOLDBARREN	2018	2019	2020
Gramm–Goldbarren in Stück			
1 g	21.934	22.643	66.573
2 g	42.375	42.347	79.300
5 g	19.748	18.710	58.898
10 g	24.485	20.509	59.559
20 g	18.579	13.782	46.070
50 g	12.387	9.849	35.061
100 g	20.776	11.402	43.846
250 g	7.316	1.242	8.968
500 g	1.970	113	2.758
1.000 g	2.971	478	2.896
Summe	**172.541**	**141.075**	**403.929**
Goldbarren gesamt in oz	299.094	101.563	472.289
Umsatz in Mio. EUR	320,1	127,2	729,0

Tabelle 3

Handelsgoldmünzen und Maria-Theresien-Taler

Der Absatz von Handelsgoldmünzen in Form von Dukaten, Gulden und Kronen erreichte 18,0 tsd. Unzen. Somit liegen die Absatzmengen, die zum überwiegenden Anteil Dukaten betreffen, über jenen des Vorjahres (2019: 5,1 tsd. Unzen).

Von der historischen Nachprägung der seit Jahrhunderten international bekannten Silbermünze Maria-Theresien-Taler wurden 2020 insgesamt 11.262 Stück (2019: 10.695 Stück) verkauft.

Silberbullionmünzen

Die Hauptmärkte für die in 2020 wieder stärker nachgefragten Silberbullionmünzen waren Europa und Nordamerika.

WIENER PHILHARMONIKER IN SILBER	2018	2019	2020
in Mio. Stück bzw. Mio. oz	2,1	2,9	7,2
Umsatz in Mio. EUR	**30,4**	**47,3**	**138,7**

Tabelle 4

Platinbullionmünzen

Die Hauptmärkte der erfolgreichen Platinbullionmünzen (1 Unze und 1/25 Unze) waren in 2020 Japan und Europa, gefolgt von Nordamerika.

WIENER PHILHARMONIKER IN PLATIN	2018	2019	2020
1-oz-Münze	13,8	17,8	40,9
1/25-oz-Münze	2,8	2,0	4,9
Insgesamt in 1.000 Stück	**16,6**	**19,8**	**45,8**
Gesamt in 1.000 oz	13,9	17,9	41,1
Gesamt in Mio. EUR	**10,6**	**14,7**	**33,5**

Tabelle 5

Folgende Sammlermünzen wurden 2020 ausgegeben:

SAMMLERMÜNZEN	NENNWERT UND METALL	AUS DER SERIE	AUFLAGE	PRÄGEQUALITÄT
100 JAHRE SALZBURGER FESTSPIELE 22. Jänner 2020	20-Euro-Silbermünze		30.000	P.P./Proof (Silber Ag 925)
AM HÖCHSTEN GIPFEL 12. Februar 2020	50-Euro-Goldmünze	Naturschatz Alpen	20.000	P.P./Proof (Gold Au 986)
MOSASAURUS HOFFMANNI – DER GRÖSSTE MEERESSAURIER 12. Februar 2020	3-Euro-Münze	Super Saurier	65.000	N.P. (Buntmetall)
OSTERMÜNZE 2020 11. März 2020	5-Euro-Münze	Ostermünze	200.000 50.000	N.P. (Kupfer) HGH. (Silber Ag 925)
DER GLÄSERNE MENSCH 11. März 2020	25-Euro-Silber-Niob-Münze		65.000 130.000	HGH. (Niob, Silber Ag 900) N.P. (Kupfer)
TAPFERKEIT 15. April 2020	10-Euro-Münze	Mit Kettenhemd und Schwert	30.000 30.000	HGH. (Silber Ag 925) P.P./Proof (Silber Ag 925)
REISEN ÜBER DEN WOLKEN 13. Mai 2020	20-Euro-Silbermünze	Dem Himmel entgegen	30.000	P.P./Proof (Silber Ag 925)
ARAMBOURGIANIA PHILADELPHIAE DER GRÖSSTE FLUGSAURIER 10. Juni 2020	3-Euro-Münze	Super Saurier	65.000	N.P. (Buntmetall)
SCHNELLER ALS DER SCHALL 09. September 2020	20-Euro-Silbermünze	Dem Himmel entgegen	30.000	P.P./Proof (Silber Ag 925)
ANKYLOSAURUS MAGNIVENTRIS – DER „HÄRTESTE" SAURIER 09. September 2020	3-Euro-Münze	Super Saurier	65.000	N.P. (Buntmetall)
STANDHAFTIGKEIT 14. Oktober 2020	10-Euro-Münze	Mit Kettenhemd und Schwert	130.000 30.000 30.000	N.P. (Kupfer) HGH. (Silber Ag 925) P.P./Proof (Silber Ag 925)
DAS GOLD DER PHARAONEN 04. November 2020	100-Euro-Goldmünze	Magie des Goldes	20.000	P.P./Proof (Gold Au 986)
TYRANNOSAURUS REX – DIE LÄNGSTEN ZÄHNE 04. November 2020	3-Euro-Münze	Super Saurier	65.000	N.P. (Buntmetall)
NEUJAHRSMÜNZE 2021 02. Dezember 2020	5-Euro-Münze	Neujahrsmünze	200.000 50.000	N.P. (Kupfer) HGH. (Silber Ag 925)

Tabelle 6

Sammlermünzen

Nach dem Jahr 2019 mit einem Umsatz von 27,1 Mio. EUR erreichte das Geschäftsfeld Sammlermünzen in 2020 einen Umsatz von 32,4 Mio. EUR.

Die Struktur des Ausgabeprogramms der Sammlermünzen aus Gold, Silber, Kupfer und anderen Legierungen, das in Marktuntersuchungen Bestätigung fand, wurde auch 2020 beibehalten.

Verlagsmedaillen und Schmuckkollektion

Der Verlagsmedaillensektor umfasst etablierte Traditionsprodukte wie Medaillen, Jetons oder Geschenkartikel und ab 2017 auch eine Schmuckkollektion in Gold und Silber. Der Umsatz der Verlagsmedaillen inklusive Schmuckkollektion erreichte 2020 in etwa 1,3 Mio. EUR (2019: 1,5 Mio. EUR).

B2B-Geschäftsfeld
Das Produktangebot des B2B-Geschäftsfeldes beinhaltet die Herstellung von Euro-Umlaufmünzen und die Gestaltung, Produktion sowie Auslieferung von Edelmetallronden (Gold und Silber), Münz-, Medaillenprägungen aus edlen und unedlen Metallen und Umlaufmünzen für Drittländer.

Die *Münze Österreich AG* hat in einem durch eine globale Pandemie geprägten Jahr 2020 bewiesen, dass sie nicht nur zu den innovativsten und erfolgreichsten Münzprägeanstalten der Welt gehört, sondern auch zu den verlässlichsten. Gemeinsam mit unseren nationalen und internationalen Kunden ist es gelungen, dieses schwierige und anspruchsvolle Jahr sehr erfolgreich zu beenden und weitere neue Kunden im In- und Ausland zu akquirieren. Durch die Verlässlichkeit der *Münze Österreich AG* in Beratung, Produktion und Vertrieb wurde das bestehende Vertrauensverhältnis zu Kunden nicht nur verfestigt, sondern auch weiter vertieft.

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2019 konnte das Geschäftsvolumen und die Profitabilität des B2B-Geschäftsfeldes im Jahr 2020 weiter gesteigert werden.

Ronden aus Edelmetallen
Im Bereich Edelmetallronden wurde ein Umsatzerlös von 88,6 Mio. EUR erzielt. Staatliche und private Prägeanstalten sind weiterhin die wichtigsten Kunden der *Münze Österreich AG*. Durch die Aufrechterhaltung der Produktion während des paneuropäischen Lockdowns und die Verlässlichkeit der Lieferfähigkeit der bestellten Waren konnten neue Kunden gewonnen und Lieferkontingente gesteigert werden, da Mitbewerber zumindest temporär die Produktion stilllegen mussten.

Münz- und Medaillenprägungen
Mit Münz- und Medaillenprägungen aus edlen und unedlen Metallen wurde ein Umsatzerlös von 2 Mio. EUR erwirtschaftet, wobei, wirtschaftlich bedingt, ein leichter Rückgang bei Firmenbestellungen zu erkennen war.

Marketing und Vertrieb
Auch für die *Münze Österreich AG* war das Jahr 2020 ein Jahr, in dem nichts mehr war wie zuvor. Der Edelmetallmarkt wurde nach einem durchwachsenen Jänner und Februar durch die Covid-19-Pandemie und dem dadurch ausgelösten Unsicherheitsgefühl befeuert. Die *Münze Österreich AG* konnte ihren Absatz bei Gold gegenüber dem Vorjahr um über 200 % und bei Silber um rund 150 % steigern. Eine gute Vorbereitung und Sicherung der Materialversorgung auch in einer Krisenzeit ermöglichte es, die Produktion und die Lieferfähigkeit durchgehend aufrechtzuerhalten. Dieses vorausschauende Agieren sorgte weltweit für positive Resonanz und hat unsere Marktanteile erhöht.

Nachdem die Marketingaktivitäten in Deutschland im Vorjahr um 25 % intensiviert wurden, wurden in der Folge hierdurch zusätzliche Umsätze generiert.

Der Umsatz über den Webshop der *Münze Österreich AG* erfuhr im Geschäftsjahr 2020 eine Steigerung um mehr als das Siebenfache.

Noch während des Lockdowns begann die *Münze Österreich AG* das neue Produkt „GoldDepot“ anzubieten, das sich von Anbeginn mit im Schnitt 1–2 Abschlüssen pro Tag mit einem Einlagerungsvolumen von nahezu 5 Mio. EUR erfolgreich entwickelte.

Ein neu aufgebauter Callcenter-Service half, das höhere Aufkommen von Anfragen kundenfreundlich zu bewältigen.

Den Marktausbau in Central Eastern Europe (CEE) setzte die *Münze Österreich AG* mit bewährten Partnern erfolgreich fort.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Umsatz- und Ertragsentwicklung
Die einzelnen Produkte trugen im Jahr 2020 wie folgt zum Umsatz bei:

UMSATZERLÖSE AUS EIGENPRODUKTEN IN MIO. EUR	2019	2020
Erlöse Gold	454,3	2.137,2
Erlöse Silber	65,2	156,6
Erlöse Platin	14,7	33,7
Erlöse Umlaufmünzen	46,3	45,5
Erlöse Unedel	7,2	7,1
Erlöse Dienstleistungen	1,8	2,4
Erlöse Handelswaren	0,8	0,5
Umsatz brutto – Bruttoerlöse	**590,2**	**2.383,0**
abzüglich Erlösschmälerungen	4,6	5,4
Nebenerlöse	1,1	1,8
Umsatz netto – Nettoerlöse	**586,7**	**2.379,4**
davon Inland	325,2	1.687,5
davon Ausland	261,6	691,8
Auslandsanteil in %	**44,6**	**29,1**

Tabelle 7

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 64,6 Mio. EUR gegenüber 35,7 Mio. EUR im Vorjahr.

Die in Berichten anderer Unternehmen üblichen Rentabilitätskennzahlen, wie Umsatzrendite, Kapitalrendite etc., wären aufgrund der besonderen rechtlichen Rahmenbedingungen und der nicht vergleichbaren Geschäftssituation der *Münze Österreich AG* wenig bis gar nicht aussagefähig.

Vermögens- und Finanzlage
Die Bilanzstruktur der Aktiengesellschaft weist im Einzelabschluss gegenüber dem Vorjahr vor allem Veränderungen folgender Positionen auf:

Die Bilanzsumme beträgt 617,3 Mio. EUR gegenüber 541,1 Mio. EUR im Vorjahr.
Die Eigenmittel nach phasenkongruenter Dividendenausschüttung erreichen 198,5 Mio. EUR (2019: 192,9 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote liegt somit bei 32,1 % (2019: 35,6 %).

Die Cashflow-Rechnung wird nach der indirekten Methode berechnet und stellt sich wie folgt dar:

IN MIO. EUR	2019	2020
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	38,9	59,9
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	33,2	-2,8
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Dividendenausschüttung)	-55,3	-33,5

Tabelle 8

Investitionen
Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen lagen mit 3,2 Mio. EUR über jenen des Vorjahres (2,4 Mio. EUR).

Als bauliche Maßnahmen sind neben substanzerhaltenden Sanierungen in Kellerräumen vor allem der Umbau im Geschäftslokal der *Münze Österreich AG* zu nennen, in dessen Rahmen, neben der Belüftung des Kundenbereichs, auch ein vierter Verkaufsschalter zur Bewältigung von Spitzenzeiten errichtet wurde. Die bereits in den Vorjahren begonnenen Modernisierungsmaßnahmen in der Haustechnik mit den Schwerpunkten Ausbau der neuen Niederspannungsverteilung sowie zeitgemäße Be- und Entlüftung von Arbeitsräumen wurden erfolgreich fortgeführt.

Im Werkzeugbau wurden zur Herstellung der Prägewerkzeuge als Ersatz für veraltete Anlagen eine Drahterodiermaschine sowie eine zweite HSC-(Hochgeschwindigkeits)-Fräsmaschine aufgestellt und in Betrieb genommen. Ebenfalls erneuert wurde ein Roboter in der Verpackungsanlage für Umlaufmünzen im Prägebereich. In der Medaillenproduktion wurde eine hydraulische Prägepresse wieder auf den Stand der Technik gebracht. Zwei zur verbesserten Handhabung der Coils (Gold- und Silberbleche in Ringform mit bis zu einer Tonne Gewicht) in der Rondenfertigung bestellte Kippvorrichtungen werden im ersten Quartal 2021 geliefert.

Der Fokus bei Prozessverbesserungen und Automatisierungsvorhaben lag bei der Geschwindigkeitserhöhung der Stauchmaschinen für Münzronden, wobei das Teilehandling angeliefert wurde, die Inbetriebnahme aufgrund der Covid-19-bedingten Reisebeschränkung jedoch erst 2021 erfolgen kann. Die Ausschreibung für die zweite Stufe der Rondenhandlings-Automatisierung beim Stanzen sowie für eine neue Goldbullion-Prägeanlage konnte finalisiert werden.

Neben strategischen Digitalisierungsprojekten wie z.B. die „papierlose Fertigung“ und neuen Produkt- und Dienstleistungsangeboten wie z.B. das „GoldDepot“, die Wertlagerung von Anlageprodukten, die diverse Anbindungen und notwendige Adaptierungen im SAP-ERP erforderten, lag bei der Informationstechnologie der Investitionsschwerpunkt Covid-19-bedingt im Aufbau einer geeigneten Infrastruktur für Remote-Working (Notebooks, Dockingstations, Monitore und diverse VPN- und Video-Konferenz-Software).

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Innovation, Qualität und Sicherheit sind die strategischen Eckpfeiler für den wirtschaftlichen Erfolg der *Münze Österreich AG*.

In bewährter Zusammenarbeit von Graveuren, Marketing, Werkzeugbau, Produktion und F&E entwickelte die *Münze Österreich AG* drei innovative Münzserien, die im Jahr 2021 auf den Markt gebracht werden sollen. Dabei galt es, aktuelle Themen, neue Designs und eine technische Innovation oder Besonderheit zur Produktions- und Serientauglichkeit zu bringen. Die von Vorstand und Marketing ausgewählten Themen werden von den Graveuren unter Einbeziehung von externen Fachexperten zu Münzentwürfen verarbeitet. Danach werden erste Prototypen gefertigt, aus denen die attraktivsten in den nächsten Schritten auf ihre Eignung zur Serienproduktion hin überprüft werden. Nach einer entsprechenden Validierung erfolgt die finale Freigabe zur Fertigung.

Weiters wurde ein im Jahr 2019 begonnener Ideen- & Designwettbewerb mit der New Design University St. Pölten Anfang 2020 erfolgreich abgeschlossen. Die Studierenden der Siegerprojekte durften sich über eine kleine Anerkennung in Form von Münzen freuen.

In Kooperation mit dem Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie der TU Wien wurde die Suche nach umweltfreundlichen Verschleißschutzschichten für Prägewerkzeuge zur Herstellung hochwertiger Sammlermünzen fortgesetzt. Es konnten erste brauchbare Schichtsysteme identifiziert werden. Nun gilt es, industrielle Partner für die Überleitung zu einem Produktionsprozess zu finden, um neben der technischen Machbarkeit auch eine realistische Kosten-Nutzenbeurteilung durchführen zu können.

Der Austausch zwischen F&E-Abteilung, hauseigenem Labor und der „Universitären Serviceeinrichtung für Transmissionselektronenmikroskopie“ der TU Wien brachte wichtige Erkenntnisse zum Thema „Auswirkungen von Verunreinigung auf die Beständigkeit und Stabilität von Münzwerkstoffen“. Zusätzlich konnten interessante Zusammenhänge von in- und externen Vormaterialreinigungsprozessen auf die Prägequalität gefunden werden.

Die langjährige Zusammenarbeit mit dem Institut für Naturwissenschaften und Technologie der Akademie der bildenden Künste wurde erfolgreich weitergeführt. Dadurch konnten zusätzliche Erkenntnisse zum Thema ALD-Beschichtung und Korrosionsschutz von Münzwerkstoffen gewonnen werden.

Der internationale Wissensaustausch fand wegen eingeschränkter Reisemöglichkeit digital in Form von Webinaren und Online-Konferenzen statt.

Im Berichtsjahr wurde die internationale Erstreckung zweier Patente weiterverfolgt.

Bereits im Jahr 2001 wurde das Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9001 eingeführt. Die konsequente Umsetzung in allen Unternehmensbereichen hat seither zahlreiche nachhaltig positive Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg gebracht. Wie auch in den letzten Jahren liegen die Schwerpunkte des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) auf der Senkung der Herstellungskosten und der Steigerung der Ausbringungsquoten der Produktion.

Die *Münze Österreich AG* als Produktionsunternehmen im stark reglementierten Umfeld bewegt sich ständig im Spannungsfeld zwischen Erfüllung von wachsenden Compliance-Anforderungen und der Wettbewerbsfähigkeit am Markt. Unter diesen Gesichtspunkten stellt die Verbesserung der Performance eine große Herausforderung dar. 2020 wurden dazu erfolgreiche Programme wie zum Beispiel Prozess-Schau, Prozess-Begehungen, Lean Management, Lean-Zirkel mit anderen Unternehmen oder Training von Lean-Methoden mit Praxisarbeiten zur direkten Umsetzung weitergeführt.

UMWELTSCHUTZ

Die *Münze Österreich AG* ist sich ihrer Verpflichtungen im Sinne des Umweltschutzes nicht nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, sondern auch aufgrund der Besonderheit ihres Standortes in einem Wohngebiet in der Mitte der Stadt Wien bewusst. Die *Münze Österreich AG* legt großen Wert auf die Reduzierung der von ihr erzeugten Emissionen und ist laufend um eine Minimierung der Auswirkungen ihrer metallverarbeitenden Produktion auf die Umwelt bemüht.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird daher der Umweltschutz im Unternehmen täglich gelebt und spiegelt sich somit auch in vielen kleinen und dennoch effizienten Maßnahmen wider.

Nach der Erst-Zertifizierung des Umweltmanagementsystems im Jahr 2019 konnte im Mai 2020 das Überwachungsaudit durch die Firma Lloyds ohne Abweichungen durchgeführt werden.

In dem für 2020 erstellten Umweltprogramm wurden die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung zusammengefasst und im Laufe des Jahres zum Großteil umgesetzt.

Maßnahmen wie der Austausch der Leuchtmittel auf LED-Technik und der Ersatz von Kühl- und Heizgeräten durch energieeffiziente Geräte haben die Reduktion des Stromverbrauches zum Ziel und werden in den Folgejahren weitergeführt.

Die Reduktion des Chemikalienverbrauches konnte durch eine Verlängerung der Haltbarkeit von Kühlschmierstoffen, Maschinenölen und Galvanikbädern erreicht werden.

Durch eine verstärkte Bewusstseinsbildung in Bezug auf Abfallvermeidung und durch eine Umstellung auf papierlose Produktion in Teilbereichen konnte die Papier-Entsorgungsmenge reduziert werden. Die Umstellung auf eine weitgehend papierlose Produktion wird in den folgenden Jahren weiterführend umgesetzt.

Durch laufende Evaluierungen wird in allen Fachabteilungen an einer weiteren Verbesserung der Umweltleistung des Unternehmens in Bezug auf die Schonung von Ressourcen, Abfallvermeidung und Emissionsreduktion gearbeitet.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Personalstand
Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer nach Köpfen während des Geschäftsjahres betrug 196 Angestellte und Beamte (2019: 202 Angestellte und Beamte).

Neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im direkten Dienstverhältnis haben auch Leasing-Arbeitskräfte die Personalkapazitäten der *Münze Österreich AG* verstärkt. Sie helfen mit, Bedarfsspitzen abzudecken und ermöglichen ein hohes Maß an Flexibilität.

Arbeitnehmer und Sozialbereich
Das Jahr 2020 war durch die Corona-Pandemie für den Bereich Arbeitnehmerschutz besonders herausfordernd. Gemeinsam mit der Arbeitsmedizinerin wurden in allen Bereichen Begehungen im Sinne der Arbeitsplatzevaluierung durchgeführt, dabei wurde besonderes Augenmerk auf den Schutz vor einer Covid-19-Ansteckung gelegt und notwendige Maßnahmen festgelegt und umgesetzt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich über die Entwicklungen und die abzuleitenden Maßnahmen informiert und im Schutz vor ansteckenden Krankheiten unterwiesen. Spezifische Informationen zur Einrichtung von Arbeitsplätzen im Home-Office wurden den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von der Arbeitsmedizin und Sicherheitsfachkraft zur Verfügung gestellt, die Betreuung erfolgte per Mail oder telefonisch.

Trotz der durch die Corona-Pandemie erschwerten Situation wurden die Aktionen der allgemeinen und individuellen Gesundheitsvorsorge, wie zum Beispiel Vorsorgeuntersuchung, Impfaktionen, Raucherberatung, Beratung bezüglich Heben und Tragen sowie gesetzlich vorgesehene Nachfolgeuntersuchungen, auch im Jahr 2020 fortgeführt. Da der angepasste Gehörschutz der meisten Mitarbeiter nicht mehr die notwendige Lärmdämmung gewährleisten konnte, wurde dieser für 35 Mitarbeiter neu angepasst. Für die Mitarbeiter der Schmelze wurde speziell auf die Dämpfung der hohen Frequenzen geachtet.

Im Mai 2020 erfolgte ein Überwachungsaudit des Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystems. Dieses erfolgte ohne Probleme und Abweichungen. Im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses wird dieses System ständig weiterentwickelt.

Entlohnungssystem
Die Entlohnung der in der *Münze Österreich AG* tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt zum überwiegenden Teil auf der Basis eines unternehmensspezifischen Kollektivvertrags. Dieser orientiert sich an jenem der Metallindustrie. Die im Unternehmen tätigen Beamten werden nach den für Bundesbedienstete geltenden gesetzlichen Vorschriften entlohnt, wobei die *Münze Österreich AG* die entsprechenden Aufwendungen an die Republik Österreich refundiert.

CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

Für die *Münze Österreich AG* ist der Umgang mit Risiken durch ihre besondere Stellung als Unternehmen mit Aufgaben im Bereich des Geldwesens und durch ihre umfangreiche Edelmetallgestionierung ein zentrales Thema.

Die Gesellschaft ist mit einer Anzahl von Risiken konfrontiert, die einem systematischen und kontinuierlichen Risikomanagement unterliegen.

Für alle wesentlichen Einzelrisiken wurden Maßnahmen zur Schadensvermeidung bzw. -minimierung getroffen. Um die Risiken systematisch im Sinne von Corporate Risk-Management optimiert zu bewältigen, wird die gesamte Risikolandschaft der *Münze Österreich AG* regelmäßig analysiert, um die für das Unternehmen wesentlichen Risiken zu identifizieren. Die Risikoaufnahme erfolgt unternehmensweit einheitlich mit der Beschreibung ihrer Ursachen und der möglichen Auswirkungen.

Die Klassifizierung der Risiken erfolgt in einem Risk-Assessment durch Führungskräfte der *Münze Österreich AG* mit dem Ergebnis, dass die für das Unternehmen bedeutendsten Risiken benannt und verantwortlichen Risk-Ownern zugeordnet werden.

Weiters wurden detailliert für jedes der Risiken präventive und reaktive Risikobewältigungsaktivitäten festgelegt, um das jeweilige Risiko so weit wie möglich zu vermeiden, zu vermindern oder überzuwälzen. Es wurden Risikoüberwachungsmaßnahmen definiert, welche ein laufendes Risk-Monitoring ermöglichen.

Das Risikobewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Wachsamkeit gegenüber Risiken aus dem Bereich Beschaffung, Vertrieb und Kundenbindung, der technologischen Entwicklung der Produkte sowie Finanz- und Liquiditätsaspekte sind im Unternehmen stark ausgeprägt und gut verwurzelt sowie durch Schulungs- und Informationsveranstaltungen gestärkt.

Bonitätsrisiken werden laufend im Rahmen eines Value at Risk-basierten Enterprise-Risk-Management-Systems evaluiert und dem verfügbaren Kapital des Unternehmens gegenübergestellt.

Die *Münze Österreich AG* vermeidet grundsätzlich finanzielle Risiken. So ist das Geschäftsmodell derart konzipiert, dass einerseits Edelmetallpreisrisiken wie auch andererseits Währungsrisiken durch in Dollar notierende Edelmetalle weitestgehend ausgeschlossen sind. Lieferverpflichtungen von Edelmetallprodukten, die nicht bereits abgesichert sind, werden grundsätzlich erst nach Festlegung des Produktpreises sowie der in das Produkt einfließenden Materialkosten eingegangen.

Dem Veranlagungsrisiko wird durch regelmäßiges, strategisches Risikocontrolling durch die Experten der Oesterreichischen Nationalbank sowie der strikten Kontrolle der Einhaltung der Anlagerichtlinien durch die KAGs entgegengesteuert.

Dem Liquiditätsrisiko, dass das Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, wird durch die Haltung einer der geschäftlichen Erfahrung entsprechend ausreichenden Liquiditätsreserve vorgebeugt.

In Verantwortung für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der *Münze Österreich AG* der Arbeits- und Gesundheitsschutz im Unternehmen ein besonderes Anliegen. Die *Münze Österreich AG* setzt erhebliche Anstrengungen, um in diesem Bereich zu den führenden Unternehmen zu gehören.

Das Scheidemünzengesetz verpflichtet die *Münze Österreich AG*, in Umlauf gesetzte Scheidemünzen grundsätzlich gegen Ersatz des Nennwertes zurückzulösen. Hieraus können im Eintrittsfall gegebenenfalls hohe Zahlungsverpflichtungen erwachsen. Im Zuge der im Jahr 2016 beschlossenen und rückwirkend mit dem 31.12.2015 in Kraft getretenen Novelle zum Scheidemünzengesetz wurde der *Münze Österreich AG* die Bildung entsprechender Vorsorgen untersagt. Zur Bedeckung allfälliger Verluste übernimmt die Republik Österreich nunmehr ex lege eine Schadloshaltung für den Fall, dass die Verluste aus der Rücklösung von Scheidemünzen in einem Wirtschaftsjahr die Gewinne der *Münze Österreich AG* aus der Ausgabe solcher Scheidemünzen übersteigen (vgl. § 3a Abs. 1 SchMG).

AUSBLICK

Für ihre wichtigsten Geschäftssparten erwartet die *Münze Österreich AG* im Jahr 2021 folgende Entwicklungen:

Anlageprodukte aus Gold, Silber und Platin
Die Umsätze der Produktgruppe Anlageedelmetall (Wiener Philharmoniker in Gold, Platin und Silber, Barren und Handelsgoldmünzen) werden voraussichtlich die hohen Umsätze des Vorjahres nicht mehr erreichen.

B2B-Vertrieb
Die intensive Marktbearbeitung und das weitgehende Erreichen der speziellen Produktanforderungen der Kunden sowie gute Kundenkontakte und die hohe Qualität der Produkte tragen weiter zur positiven Entwicklung des B2B-Geschäftes bei. Aufgrund der bereits zu Beginn des aktuellen Jahres guten Auftragslage zeichnet sich eine weitere positive Entwicklung dieses Geschäftsfeldes ab.

Sammlermünzen

Das Ausgabeprogramm 2021 umfasst folgende Sammlermünzen:

SAMMLERMÜNZEN	NENNWERT UND METALL	AUS DER SERIE	AUFLAGE	PRÄGEQUALITÄT
AUSTRALIEN – SCHÖPFERKRAFT DER SCHLANGE	20-Euro-	Augen der		
20. Jänner 2021	Silbermünze	Kontinente	30.000	P.P./Proof (Silber Ag 925)
IM TIEFSTEN WALD	50-Euro-	Naturschatz		
17. Februar 2021	Goldmünze	Alpen	20.000	P.P./Proof (Gold Au 986)
THERIZINOSAURUS CHELONIFORMIS DIE LÄNGSTEN KRALLEN				
17. Februar 2021	3-Euro-Münze	Super Saurier	65.000	N.P. (Buntmetall)
OSTERMÜNZE 2021			200.000	N.P. (Kupfer)
10. März 2021	5-Euro-Münze	Ostermünze	50.000	HGH. (Silber Ag 925)
MOBILITÄT DER ZUKUNFT	25-Euro-Silber-			
10. März 2021	Niob-Münze		65.000	HGH. (Niob, Silber Ag 900)
			130.000	N.P. (Kupfer)
BRÜDERLICHKEIT		Mit Kettenhemd	30.000	HGH. (Silber Ag 925)
14. April 2021	10-Euro-Münze	und Schwert	30.000	P.P./Proof (Silber Ag 925)
MILCHSTRASSE	20-Euro-	Faszination		
12. Mai 2021	Silbermünze	Universum	30.000	P.P./Proof (Silber Ag 925)
DEINONYCHUS ANTIRRHOPUS – DER CLEVERSTE SAURIER				
16. Juni 2021	3-Euro-Münze	Super Saurier	65.000	N.P. (Buntmetall)
			130.000	N.P. (Kupfer)
DIE ROSE		Mit der Sprache	30.000	HGH. (Silber Ag 925)
15. September 2021	10-Euro-Münze	der Blumen	30.000	P.P./Proof (Silber Ag 925)
STYRACOSAURUS ALBERTENSIS – DAS LÄNGSTE HORN				
15. September 2021	3-Euro-Münze	Super Saurier	65.000	N.P. (Buntmetall)
DER GOLDSCHATZ DER INKA	100-Euro-			
13. Oktober 2021	Goldmünze	Magie des Goldes	20.000	P.P./Proof (Gold Au 986)
EUROPA – WEISHEIT DER EULE		Augen der		
10. November 2021	20-Euro-Münze	Kontinente	30.000	P.P./Proof (Silber Ag 925)
ARGENTINOSAURUS HUINCULENSIS – DER GRÖSSTE DER RIESEN				
10. November 2021	3-Euro-Münze	Super Saurier	65.000	N.P. (Buntmetall)
NEUJAHRSMÜNZE 2021			200.000	N.P. (Kupfer)
01. Dezember 2021	5-Euro-Münze	Neujahrsmünze	50.000	HGH. (Silber Ag 925)

Tabelle 9

Umlaufmünzen

Die *Münze Österreich AG* plant für 2021 eine geringere Prägemenge, um auf die natürlichen Schwankungen des Münzbedarfs zu reagieren.

Ergebniserwartung

Für die *Münze Österreich AG* ergibt sich im Jahr 2021 voraussichtlich keine negative finanzielle Auswirkung aus der Covid-19-Pandemie. Für das Jahr 2021 wird ein deutlich positives Jahresergebnis erwartet. Die mittelfristigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind zurzeit noch nicht abschätzbar.

Wien, am 9. Februar 2021

Der Vorstand

Mag. Gerhard Starsich e. h.

DI Dr. Manfred Matzinger-Leopold e. h.

BETEILIGUNGEN

NAME	SITZ	ANTEIL	WÄHRUNG	EIGEN-KAPITAL	JAHRES-ÜBERSCHUSS	BILANZ-STICHTAG
Schoeller	Wien	100 %	TEUR	11.274	1.852	31.12.2020
Münzhandel GmbH				9.722	414	31.12.2019
Print & Mint	Wien	50,0 %	TEUR	429	12	31.12.2020
Services GmbH				417	14	31.12.2019
World Money Fair	Berlin,	16,7 %	TEUR	1.870	146	30.06.2020
Holding GmbH	Deutschland			1.724	80	30.06.2019

Tabelle 10

BALANCE SHEET

ASSETS AS PER DECEMBER 31	EUR	EUR	2020 EUR	2019 EUR '000
A. FIXED ASSETS				
I. Intangible assets				
1. Trademark rights, licences, software			341,150,00	348
II. Tangible assets				
1. Property and buildings		9,935,851.32		10,563
2. Technical equipment and machinery		10,872,293.01		10,675
3. Other equipment, operating and office equipment		1,678,127.95		1,967
4. Prepayments made and assets under construction		469,298.99		279
			22,955,571.27	23,484
III. Financial assets				
1. Shares in associated companies		5,100,000.00		5,100
2. Participations		110,837.95		111
3. Fixed asset securities		119,494,786.15		118,832
			124,705,624.10	124,043
Total fixed assets			148,002,345.37	147,876
B. CURRENT ASSETS				
I. Supplies				
1. Raw materials, auxiliary, operating materials		155,693,843.23		104,175
2. Unfinished products		149,770,629.32		146,496
3. Finished products and goods		95,548,247.93		103,113
			401.012.720,48	353,784
II. Receivables and other assets				
1. Trade receivables		752,937.73		674
of which payable after 1 year	(0.00)			(0)
2. Receivables from associated companies		6,626,956.19		1,263
of which payable after 1 year	(0.00)			(0)
3. Receivables from companies in which a participating interest is held		10,301.54		124
of which payable after 1 year	(0.00)			(0)
4. Other receivables and other assets		1,039,284.56		1,163
of which payable after 1 year	(0.00)			(0)
			8,429,480.02	3,223
III. Cash at hand, credit cards, bank deposits			59,548,299.05	35,986
Total current assets			468,990,499.55	392,993
C. REPAYMENTS			318,028.43	208
			617,310,873.35	541,077

LIABILITIES AS PER 31 DECEMBER	EUR	EUR	2020 EUR	2019 EUR '000
A. EQUITY CAPITAL				
I. Stock capital			6,000,000.00	6,000
II. Capital reserves				
1. Earmarked capital reserves		8,700,000.00		8,700
2. Capital reserves not earmarked		113,900,000.00		113,900
			122,600,000.00	122,600
III. Profit reserves:				
1. Other reserves (unallocated reserves)			63,300,000.00	60,600
IV. Balance sheet profit			6,559,011.67	3,675
of which profit carried forward			(3,675,418.89)	(6,084)
Total equity			198,459,011.67	192,875
B. RESERVES				
1. Reserves for settlements		5,160,600.00		4,988
2. Tax reserves		2,500,000.00		3,000
3. Other reserves		11,430,275.42		10,858
			19,090,875.42	18,846
C. LIABILITIES				
1. Deposits received for orders		4,623,614.81		1,477
of which payable within 1 year	(4,623,614.81)			(1,477)
of which payable after 1 year	(0,00)			(0)
2. Trade liabilities		60,976,908.63		22,972
of which payable within 1 year	(60,976,908.63)			(22,972)
of which payable after 1 year	(0,00)			(0)
3. Liabilities to associated companies		328,262,387.81		302,364
of which payable within 1 year	(328,262,387.81)			(302,364)
of which payable after 1 year	(0,00)			(0)
4. Liabilities to companies in which a participating interest is held		0,00		0
of which payable within 1 year	(0,00)			(0)
of which payable after 1 year	(0,00)			(0)
5. Other liabilities		5,898,075.01		2,323
of which payable within 1 year	(5,898,075.01)			(2,323)
of which payable after 1 year	(0,00)			(0)
of which taxes	(3,559,784.59)			(1,401)
of which social security	(479,212.41)			(463)
Total liabilities			399,760,986.26	329,137
of which payable within 1 year	(399,760,986.26)			(329,137)
of which payable after 1 year	(0,00)			(0)
D. DEFERRALS				
			0,00	219
			617,310,873.35	541,077
POSSIBLE LIABILITIES			22,099,600.43	24,042

PROFIT & LOSS STATEMENT

	EUR	EUR	2020 EUR	2019 EUR '000
1. Turnover			2,379,381,447.30	586,745
2. Changes in inventory of finished and unfinished products			-4,180,353.31	-22,491
3. Other operational income				
a Income from the disposal and appreciation of fixed assets with the exception of financial assets		19,151.66		14
b Income from release of provisions		46,684.20		893
c Other income		292,777.73		24
			358,613.59	931
4. Cost of materials and other related manufacturing services				
a Cost of materials		-2,265,107,289.09		-492,822
b Cost of related services		-7,560,989.30		-2,410
			-2,272,668,278.39	-495,231
5. Personnel cost				
a Salaries and remuneration		-14,528,437.72		-14,323
b Social expenditure		-4,435,146.44		-4,771
of which for retirement provision	(-465,531.62)			(-460)
aa Severance payments and contributions to employee severance funds	(-133,897.94)			(-339)
bb Statutory social security contributions and other salary-related charges and compulsory contributions	(-3,486,146.71)			(-3,506)
			-18,963,584.16	-19,094
6. Depreciation of intangible asset items and tangible assets			- 3,672,856.19	-3,753
7. Other operational expenses				
a Taxes, provided that they are not included in (17)		-16,633.35		-17
b Miscellaneous		-18,513,649.65		-15,818
			-18,530,283.00	-15,835
8. Subtotal of 1 to 7			61,724,705.84	31,271

	EUR	EUR	2020 EUR	2019 EUR '000
Subtotal of 1 to 7 (carried over)			61,724,705.84	31,271
9. Income from participations		300,000.00		100
of which from group companies	(300,000.00)			(100)
10. Income from other securities		803,893.82		2,481
of which from group companies	(0.00)			(0)
11. Other interest and similar income		376.42		7
of which from group companies	(0.00)			(0)
12. Income from the disposal and acquisition of financial assets and securities of current assets		0.00		2,786
13. Expenses from financial assets and from securities of current assets, of which the following has to be stated separately		-71,000.00		0
a Depreciation	(-71,000,00)			(0)
b of which costs from group companies	(0.00)			(0)
14. Interest paid and similar expenses		-448,261.75		-565
of which related to associated companies	(-279,397.65)			(-481)
15. Subtotal of 9 to 14			585,008.49	4,809
16 Pre-tax profit (subtotal of 8 and 15)			62,309,714.33	36,080
17. Taxes related to income and sales			2,304,983.47	-409
18. Profit after tax = net income			64,614,697.80	35,671
19. Allocation to revenue reserves			-2,700,000.00	-5,000
20. Profit carried forward from previous year			3,675,418.89	6,084
21. Subtotal			65,590,116.69	36,754
22. Profit transfer to OeNB			-59,031,105.02	-33,079
23. Net profit			6,559,011.67	3,675

STATUS REPORT OF MUENZE OESTERREICH AG

FINANCIAL YEAR 2020

BUSINESS ENVIRONMENT AND BUSINESS DEVELOPMENT

In their latest forecasts, experts[1] expect that global GDP, with the exception of the Eurozone, will shrink by 3 per cent due to the effects of the Covid-19 pandemic. For the years 2021 to 2023, the expected medical solutions offer the hope of a powerful upswing in growth rates of between 4 and 6 per cent. The downturn in the United States economy in 2020 is likely to be less severe than in Europe. As China was able to loosen containment measures earlier than other countries, it has proved to be the only large national economy in the world to register positive growth figures for 2020. Current forecasts estimate that as a result of the Covid-19 pandemic, economic growth in the Eurozone plummeted by 7 per cent in 2020. For the years 2021 and 2022, a growth rate of around 4 per cent is expected.

During the year, the London Gold Fixing price fluctuated between its lowest value of around USD 1,472.35 an ounce to a peak of around USD 2,061.50 an ounce. As per London Gold Fixing, the price of platinum varied between around USD 607 an ounce and USD 1,075 an ounce. From an annual low of around USD 12 an ounce, the price of silver rose throughout the year to an annual high of almost USD 29 an ounce.[2]

Owing to the global spread of Covid-19, demand for precious metals, particularly for gold, as a secure investment option rose dramatically. Consequently, Münze Österreich AG achieved a very high turnover in gold, silver and platinum investment products. Turnover was particularly high in the case of gold but sales volumes of silver and platinum were also several times higher than those of the previous year.

Sales of collector products in 2020 once again reached the high volumes of the previous year.

The number of circulation coins produced and delivered to the Oesterreichische Nationalbank was lower than in the previous year.

In 2020, Münze Österreich AG generated a turnover of EUR 2,397.4 million (2019: EUR 586.7 m). At EUR 61.7 million, operating profits were almost double those of the previous year (2019: EUR 31.3 m).

At EUR 0.6 million, financial results were well below the previous year's figure of EUR 4.8 million. Among other factors, the difference is due to the fact that in the previous year, securities were sold off that generated capital gains of EUR 2.8 million.

Net income therefore stood at EUR 64.6 million, well above the previous year's figure of EUR 35.7 million, for the reasons given above.

Among the most important products in the financial year in question were circulation coins, investment products in gold, silver and platinum, collector coins in precious and non-precious metals, as well as semi-finished products such as gold and silver blanks, and coins and medals in both precious and non-precious metals.

Münze Österreich AG no longer runs any subsidiaries that appear in the corporate register.

[1] OeNB ISSN 2310-5216
[2] http://www.lbma.org.uk/precious-metal-prices#/table

Circulation coins
It is the legal duty of Münze Österreich AG to meet Austria's demand for euro and cent coins. In 2020, the majority of the coins supplied were those with a face value of between 1 and 5 cents, followed by those of 10 to 50 cents; 1 and 2 euro coins were also supplied.

CIRCULATION COINS	2018	2019	2020
Total pieces in millions	340.7	294.2	222.9
Face value in EUR millions	67.3	46.3	45.5

Table 1

Table 1 shows the quantity of circulation coins supplied to the Oesterreichische Nationalbank and their face value. High-quality coins for collectors are not included in this overview.

Concerns that the payment habits of the Austrians would change in the long term proved to be unfounded. Only a slight tendency away from cash towards electronic payments was noted.

Returns of Schilling coins
In 2020, 2.3 million of these coins (2019: 3.2 m coins) with a value of ATS 5.4 million (EUR 0.4 m) were withdrawn from circulation, unlike in 2019 when coins to a value of ATS 7.8 million (EUR 0.6 m) were returned. Returns of Schilling and Groschen coins are expected to continue at more or less the same rate in the future.

The number of returns of special commemorative coins in silver, in particular 500 Schilling silver coins issued between 1989 and 2001, amounted to 34,658 pieces, with a total value of ATS 17.3 million or EUR 1.3 million. This was slightly above the figure for the previous year, which totalled 32,500 coins, valued at ATS 16.3 million (EUR 1.2 m).

Gold, silver and platinum investment products
Turnover of investment gold in 2020 reached a figure of EUR 2,013.4 million and included bars, bullion and investor coins, with a total sales volume of 1,329.8 thousand ounces of gold (2019: 317.3 thousand ounces, turnover EUR 393.4 m).

Gold bullion
Once again in 2020, Vienna Philharmonic coins were the bestselling gold bullion coins in Europe and Japan.

Gold bullion

SALES OF VIENNA PHILHARMONIC IN GOLD	2018	2019	2020
In 1,000 pieces			
1 oz coin	318.3	164.3	706.6
1/2 oz coin	44.8	40.9	112.4
1/4 oz coin	46.1	56.2	155.9
1/10 oz coin	116.9	100.7	329.4
1/25 oz coin	44.6	44.0	119.2
Total in thousands	570.7	406.1	1,423.6
In 1,000 oz			
1 oz coin	318.3	164.3	706.6
1/2 oz coin	22.4	20.4	56.2
1/4 oz coin	11.5	14.1	39.0
1/10 oz coin	11.7	10.1	32.9
1/25 oz coin	1.8	1.8	4.8
Total in 1,000 oz	365.7	210.6	839.5
Sales in EUR millions	383.9	259.4	1,255.4

Table 2

Gold bars

Sales of gold bars by Münze Österreich AG reached extraordinarily high levels, far in excess of the figures for the previous year.

SALES OF GOLD BARS	2018	2019	2020
Gram gold bars in pieces			
1 g	21,934	22,643	66,573
2 g	42,375	42,347	79,300
5 g	19,748	18,710	58,898
10 g	24,485	20,509	59,559
20 g	18,579	13,782	46,070
50 g	12,387	9,849	35,061
100 g	20,776	11,402	43,846
250 g	7,316	1,242	8,968
500 g	1,970	113	2,758
1,000 g	2,971	478	2,896
Total	172,541	141,075	403,929
Total gold bars in ounces	299,094	101,563	472,289
Sales in EUR millions	320.1	127.2	729.0

Table 3

Re-strikes and Maria Theresa Talers

In 2020, sales of re-strikes such as ducats, gulden and crowns totalled 18.0 thousand ounces of gold, most of which was in the form of ducats. This figure was well above the previous year's 5.1 thousand ounces.

A total of 11,262 pieces of the internationally renowned historic silver re-strike, the Maria Theresa Taler, were sold in 2020 (2019: 10,695).

Silver bullion coins

In 2020, demand was once again strong for silver bullion coins, and the principal markets were Europe and North America.

VIENNA PHILHARMONIC IN SILVER	2018	2019	2020
In millions of pieces/oz	2.1	2.9	7.2
Sales in EUR millions	30.4	47.3	138.7

Table 4

Platinum bullion coins

In 2020, the main markets for the sought-after platinum bullion coins (1 ounce and 1/25 of an ounce coins) were Europe and Japan, followed by North America.

VIENNA PHILHARMONIC IN PLATINUM	2018	2019	2020
in 1,000 pieces			
1 oz coin	13.8	17.8	40.9
1/25 oz coin	2.8	2.0	4.9
Total in 1,000 pieces	16.6	19.8	45.8
Total in 1,000 oz	13.9	17.9	41.1
Total in EUR millions	10.6	14.7	33.5

Table 5

Collector coins

Following a turnover of EUR 27.1 million in the financial year 2019, figures for the collector coin segment in 2020 reached a total of EUR 32.4 million.

On the basis of market research, the structure of the issuing programme for collector coins in gold, silver, copper and various alloys was maintained in 2020.

The following collector coins were issued in 2020:

COLLECTOR COINS	FACE VALUE AND METAL	SERIES	QUANTITY	QUALITY
CENTENARY OF THE SALZBURG FESTIVAL 22 January 2020	20 euro silver coin		30,000	Proof
HIGH PEAKS 12 February 2020	50 euro gold coin	Alpine Treasures	20,000	Proof
MOSASSAURAS HOFFMANI – THE LARGEST MARINE DINOSAUR 12 February 2020	3 euro coin	Supersaurs	65,000	Uncirculated (coloured coin)
EASTER COIN 2020 11 March 2020	5 euro silver and copper coin	Easter coins	200,000 50,000	Uncirculated Special Uncirculated
BIG DATA 11 March 2020	25 euro silver-niobium coin		65,000	Special Uncirculated
COURAGE 15 April 2020	10 euro silver and copper coin	Knights' Tales	130,000 30,000 30,000	Uncirculated Special Uncirculated Proof
ABOVE THE CLOUDS 13 May 2020	20 euro silver coin	Reaching for the Sky	30,000	Proof
ARAMBOURGIANIA PHILADELPHIAE – THE LARGEST FLYING DINOSAUR 10 June 2020	3 euro coin	Supersaurs	65,000	Uncirculated (coloured coin)
FASTER THAN SOUND 9 September 2020	20 euro silver coin	Reaching for the Sky	30,000	Proof
ANKYLOSAURUS MAGNIVENTRIS – THE TOUGHEST DINOSAUR 11 September 2020	3 euro coin	Supersaurs	65,000	Uncirculated (coloured coin)
FORTITUDE 14 October 2020	10 euro silver and copper coin	Knights' Tales	130,000 30,000 30,000	Uncirculated Special Uncirculated Proof
THE GOLD OF THE PHAROAHS 14 October 2020	100 euro gold coin	The Magic of Gold	20,000	Proof
TYRANNOSAURUS REX – THE LONGEST TEETH 4 November 2020	3 euro coin	Supersaurs	65,000	Uncirculated (coloured coin)
NEW YEAR COIN 2020 2 December 2020	5 euro silver and copper coin	New Year coins	200,000 50,000	Uncirculated Special Uncirculated

Table 6

Münze Österreich AG medals and jewellery collection

The Münze Österreich AG medal segment comprises established traditional products such as medals, tokens and gift articles, and since 2017, a line of gold and silver jewellery. Sales of Münze Österreich AG medals (including the jewellery collection) reached a figure of around EUR 1.3 million in 2020 (2019: EUR 1.5 m).

B2B sales

The B2B product range includes the production of Euro circulation coins and the design, production and delivery of precious metal blanks (in gold and silver). Other products include coin and medal minting in precious and non-precious metals, and circulation coins for other countries.

In a year marked by a global pandemic, Münze Österreich AG has proved itself to be not only one of the most successful and innovative mints in the world but also one of the most reliable.

In cooperation with our national and international customers, we have managed to make a success of what has been a difficult and demanding year, yet also acquire new customers both at home and abroad. Owing to the reliability of Münze Österreich AG in the fields of consulting, production and distribution, the existing relationship of trust with our customers has not only been consolidated but also acquired new depth.

After the success of the financial year 2019, 2020 saw further increases in the turnover and profitability of the B2B sector.

Precious metal blanks
Turnover of EUR 88.6 million was achieved in the field of precious metal blanks. State-run and private mints remain Münze Österreich AG's most important clients. By maintaining production levels throughout the pan-European lockdown and ensuring reliable delivery schedules for goods ordered, new customers were gained and delivery volumes increased, while competitors were forced to temporarily discontinue production.

Coin and medal minting
The minting of coins and medals in precious and non-precious metals accounted for revenue of EUR 2 million. However, for economic reasons, a slight decrease in orders from firms was noted.

Marketing and distribution
As everywhere, at Münze Österreich AG, 2020 was a year like no other. Following growth in January and February, the precious metal market was affected by the Covid-19 pandemic and the insecurity it unleashed. Nevertheless, sales of gold rose by over 200 per cent in comparison with the previous year, with sales of silver rising by around 150 per cent.

Thanks to preparatory measures and a guaranteed supply of raw materials, it was possible, even at a time of crisis, to maintain our usual levels of production and delivery capacity throughout the year. Reaction to this proactive strategy was positive all over the world and contributed to an increase in our market share.

As a result of a 25 per cent increase in marketing activities in Germany over the previous year, we were also able to generate additional turnover in this country.

Online sales at Münze Österreich AG during the financial year 2020 saw a sevenfold increase compared with the previous year.

During the 2020 lockdown, Münze Österreich AG launched a new gold storage system called Gold Depot, which attracted on average 1-2 new customers daily and accumulated a volume of almost EUR 5 million.

Our revamped call centre service enabled Münze Österreich AG to deal with the increased volume of telephone enquiries in a friendly and efficient manner.

In conjunction with trusted partners, Münze Österreich AG continued its success in achieving market expansion in Central Eastern Europe.

FINANCIAL PERFORMANCE

Development of sales and earnings
In comparison with the previous year, Münze Österreich AG's key operating figures for 2019 were as follows:

In 2020, Münze Österreich AG posted post-tax profits of EUR 64.6 million, compared with EUR 35.7 million in the previous year.

REVENUE FROM OWN PRODUCTS IN EUR millions	2019	2020
Revenue in gold	454.3	2.137.2
Revenue in silver	65.2	156.6
Revenue in platinum	14.7	33.7
Revenue in circulation coins	46.3	45.5
Revenue in non-precious metals	7.2	7.1
Revenue from services	1.8	2.4
Revenue from merchandise	0.8	0.5
Gross revenue	590.2	2,383.0
Sales reductions	4.6	5.4
Additional proceeds	1.1	1.8
Net revenue	586.7	2,379.4
of which from Austria	325.2	1,687.5
of which from abroad	261.6	691.8
International share in %	44.6	29.1

Table 7

Profitability ratios that usually feature in other companies' reports, such as return on sales, return on capital, etc., would only be marginally, if at all, significant to Münze Österreich AG, given the specific regulatory framework and unique commercial position in which it operates.

Assets and financial position
The balance sheet structure of the Corporation shows changes in comparison with the previous year, primarily in the following positions:

The balance sheet total amounted to a sum of EUR 617.3 million as opposed to EUR 541.1 million in the previous year. After simultaneous dividend payments, equity capital stood at EUR 198.5 million (2019: EUR 192.9 m). Capital equity ratio stood at 32.1 per cent in comparison with 35.6 per cent in 2019.

The cash flow statement was prepared using the indirect method and appears as follows:

IN EUR millions	2019	2020
Net cash flow from operating activities	38.9	59.9
Net cash flow from investment activities	33.2	-2.8
Dividend payout	-55.3	-33.5

Table 8

Investments
Münze Österreich AG's investments in tangible and intangible assets of EUR 3.2 million were above the figure for the previous year (EUR 2.4 m).

In addition to the structural renovation of the cellar rooms, mention should be made of the construction work carried out in Münze Österreich AG's retail outlet, which included improved ventilation in the customer area as well as the

installation of a fourth sales counter to respond to increased demand for our products. The modernisation work commenced in the previous year, such as the re-wiring of the low-voltage distribution system and the installation of ventilation and air circulation systems in the workshops, was successfully completed.

In the toolmaking department, to replace outdated machinery, a wire-eroding machine for the production of minting tools as well as a second high-speed milling machine were set up and put into operation. The robot in the circulation coin packing plant was also modernised. In the area of medal production, a hydraulic minting press was again updated. Two tilting devices for the improved handling of coils (ring-shaped sheets of gold and silver weighing up to a ton) were ordered and are due to be delivered in the first quarter of 2021.

The focus in process improvements and automation projects was on increasing the speed of the rimming machines for coin blanks. However, although the parts handling system has already been delivered, it can only be put into operation at some point in 2021 because of Covid-19 travel restrictions. Nevertheless, tenders have been finalised for the second stage of the automated blank handling system as well as for a new minting system for gold bullion.

Strategic digitalisation projects, such as 'paperless production' and new product and service packages such as the Gold Depot storage system for investment products, that required various new connections and adaptations to the SAP-ERP software were carried out during the year. However, the bulk of IT investment was destined for the building of our own remote-working infrastructure in response to the pandemic. This included the acquisition of laptops, docking stations, monitors and various types of VPN and video conferencing software.

RESEARCH AND DEVELOPMENT

Innovation, quality and security are three strategic pillars that sustain Münze Österreich AG's financial success.

Making use of the proven cooperation between the design, marketing, toolmaking, production and R&D departments, Münze Österreich AG developed three innovative coin series that will be launched in 2021. The aim was to use current themes, new designs and technical innovations or special features, and ensure they are suitable for series production. The themes selected by the board of directors and the marketing department are transformed into coin designs by our engravers, with the aid of external experts. Prototypes are then produced and the most attractive designs analysed for their suitability for series production. Only after corresponding validation do these new products get the green light to go into production.

Elsewhere in the field of innovation, a design and ideas competition started in 2019 with the New Design University in St. Pölten was successfully completed in 2020. The students behind the winning projects were awarded small prizes in the form of coins.

Together with the Institute of Materials Science and Technology of the Technical University of Vienna, research was continued into environmentally friendly wear-protection layers for minting tools used in the production of high-value collector coins. For the first time, a usable layering system was identified. Now the task is to find industrial partners capable of making the transition into a production process that combines technical feasibility with a realistic cost-benefit assessment.

The exchange of information between our R&D department, our in-house laboratory and the university service centre for electron microscopy of the Technical University of Vienna resulted in important findings on the effects of contamination on the durability and stability of coin materials.

Additionally, interesting correlations were discovered between the effects of internal and external cleaning processes for raw materials on the quality of minting.

Our long-standing relationship with the Institute for Natural Sciences and Technology in the Arts of the Academy of Fine Arts Vienna continues with success. It has led to important findings on corrosion resulting from impurities in raw materials used in coins. Additional conclusions related to the use of ALD coating and corrosion protection for coin materials were obtained.

Owing to limited possibilities for travel, international knowledge-sharing was undertaken via webinars and online conferences.

During the year under review, two of our patents were registered internationally.

The ISO 9001 quality management system has been in operation since 2001. Its steady implementation in all areas of the company has had numerous lasting positive effects on the company's success. As in previous years, the focus of the continuous improvement process has been on reducing manufacturing costs and increasing production output rates.

As a manufacturer operating in a strictly regulated sector, Münze Österreich AG is involved in a permanent balancing act between the demands of compliance and market competitiveness. With these considerations in mind, improving performance represents a great challenge. During 2020, successful programmes such as process improvement, site visits, lean management and lean circles were continued in conjunction with other companies, and training in lean methods was put directly into practice.

ENVIRONMENTAL PROTECTION

Münze Österreich AG is aware of its duty to protect the environment, not only within the framework of its legal obligations but also with regard to its city-centre location. Münze Österreich AG takes great care to reduce its emissions and constantly strives to minimise the effects of its metal-processing activity on the environment.

In terms of sustainability, environmental protection is part of the company's daily routine, as reflected in numerous small yet effective efficiency measures.

Following the initial certification of the environmental management system in 2019, Lloyds successfully carried out a monitoring audit without any divergences noted.

In line with the environmental programme drafted for 2020, the planned measures for improving environmental performance were listed and, over the course of the year, for the most part successfully implemented.

Measures such as the replacement of lighting systems with LED technology and the substitution of heating and cooling systems with more efficient devices have reduced electricity consumption and will be continued in the year to come.

Reductions in the use of chemical products were achieved by extending the shelf life of cooling lubricants, machine oil and electroplating materials.

Increased awareness of the need to avoid waste and the switch to paperless production in some departments has reduced the quantities of waste paper the company generates. The move towards paperless production will be implemented to a greater extent in the coming years.

By means of ongoing evaluations, improvements in the environmental performance of all the company's departments will be addressed with measures to save resources, and reduce waste and emissions.

EMPLOYEES/HUMAN RESOURCES

Personnel levels
During the year under review, Münze Österreich AG had an average of 196 employees and officials (2019: 202 employees and officials).

In addition to staff with permanent employment status, temporary staff members were also employed on a leasing basis in order to increase personnel capacity at Münze Österreich AG. Temporary staff members assist in meeting peaks of demand and allow a high degree of flexibility.

Employees and social aspects
Owing to the Covid-19 pandemic, 2020 proved to be a particularly challenging year from the point of view of employee protection. Together with the works doctor, inspections were carried out in all areas in order to evaluate each individual workplace. In this way, special attention was paid to protecting staff members from Covid-19 infection, defining and implementing the necessary measures, and continually informing them of new developments and actions to be taken in order to protect themselves against infectious disease. The works doctor and the security services provided relevant staff members with specific information on how to set up home offices and further support was offered by email and telephone.

Despite the difficulties caused by the Covid-19 pandemic, general and individualised medical coverage nevertheless continued to be provided in 2020. This included regular medical check-ups, vaccinations, advice on giving up smoking, guidance on techniques for the lifting and carrying of heavy objects and the statutory prescribed follow-up checks. On the theme of hearing protection, the devices used by the majority of employees were found to no longer offer adequate noise reduction. These were readjusted for 35 employees and for those working in the smelting plant, special care was taken to reduce the effects of high frequencies.

In May 2020, a monitoring audit of the occupational health and safety management system was successfully carried out. In order to ensure the continuous improvement of these processes, this system is constantly being updated.

Remuneration system
Most Münze Österreich AG employees are remunerated according to the guidelines of a company-specific collective bargaining agreement. The conditions are based on those of the collective agreement used in the metal industry. Civil servants working at the company are paid in accordance with the legal provisions governing federal employees, with Münze Österreich AG reimbursing the relevant expenses to the Republic of Austria.

OPPORTUNITIES AND RISK MANAGEMENT

Dealing with risks is of great importance and a key topic for Münze Österreich AG due to its special position as a company that operates in the financial sector as well as being extensively involved in the handling of precious metals.

The Corporation faces a number of risks that are subject to rigorous and continuous risk management.

Steps were taken in the past to avoid or minimise damages resulting from all essential single risks. In order to deal with risks systematically, in accordance with optimised corporate risk management, all of Münze Österreich AG's processes and procedures are analysed on a regular basis so as to identify the main risks facing the company. Risks are recorded consistently, across the company as a whole, together with a description of their causes and possible effects.

The classification of risks carried out in a risk assessment is undertaken by leading management figures at Münze Österreich AG. This results in the most significant risks facing the company being named and assigned to a 'risk owner' who bears responsibility for a specific risk.

Preventive and reactive risk-handling procedures for each of the main risks are established in order to avoid, reduce or transfer each risk, and risk-control measures are defined that enable ongoing risk monitoring.

The risk awareness of staff and their vigilance towards risks in the purchasing, sales and customer loyalty departments, as well as in the technological development of products and aspects of finance and liquidity, is pronounced and deep-rooted in the company, and supported by regular courses and information events.

Since the passing of the Company Law Amendment Act of 2008 and the corresponding requirement for an internal control system, Münze Österreich AG has established an audit committee to monitor risk management and the internal control system itself. Furthermore, the audit committee receives internal audit reports directly.

Operative and credit risks are evaluated within the framework of an ongoing value-at-risk-based enterprise risk management system and checked against the company's available capital.

In principle, Münze Österreich AG avoids financial risk. Its business model is conceived in such a way that either risks originating in the price of precious metals or those occurring due to currency fluctuations affecting prices of precious metals quoted in US Dollars are largely minimised. Obligations to supply any precious metal product whose price is not secured in advance only take place once the product price has been fixed and any extra material costs factored in.

Any liquidity risk arising from Münze Österreich AG not being in a position to fulfil its financial obligations is countered by its long-standing policy of retaining a sufficiently large liquidity reserve.

Out of responsibility to its staff, Münze Österreich AG puts special emphasis on occupational health and safety management and makes a considerable effort to guarantee that it is among the leading companies in this respect

Under the Austrian Coin Act, Münze Österreich AG is obliged to compensate for the coins it has put into circulation by paying back the face value of the coins. This could potentially give rise to high payment liabilities. As a result of the amendment to the Act that came into force in 2016 and retroactive to 31 December 2015, Münze Österreich AG was prohibited from making provisions to cover such an eventuality. To deal with possible losses, the Republic of Austria undertakes by law to honour this liability only in the case that the costs of compensating for the redemption of circulation coins in one financial year is greater than Münze Österreich AG's profits from putting such coins into circulation in the first place.

OUTLOOK

An overview of the expected trends for 2021 in Münze Österreich AG's most important business areas is given below.

Investment products in gold, silver and platinum
Sales of precious metal investment products (Vienna Philharmonic coins in gold, platinum and silver, gold bars and gold investment coins) are unlikely to reach the high figures of the previous year.

B2B sales
Intensive market development and the ability to meet customers' special product requirements, along with exceptional customer contacts and the high quality of our products, continue to contribute to the positive development of the B2B area. The excellent state of the order books at the start of the current year indicates that this business area will go on experiencing very positive growth.

Collector coins

The issue programme for 2021 includes the following collector coins:

COLLECTOR COINS	FACE VALUE AND METAL	FROM THE SERIES	MINTAGE	QUALITY
AUSTRALIA – THE SERPENT CREATOR 20 January 2021	20 euro silver coin	Eyes of the World	30,000	Proof
ALPINE FORESTS 17 February 2021	50 euro gold coin	Alpine Treasures	20,000	Proof
THERIZINOSAURUS CHELONIFORMIS – THE LONGEST CLAWS 12 February 2021	3 euro coin	Supersaurs	65,000	Uncirculated (coloured coin)
EASTER COIN 2021 10 March 2021	5 euro silver and copper coin	Easter coins	200,000 50,000	Uncirculated Special Uncirculated
SMART MOBILITY 10 March 2021	25 euro silver-niobium coin		65,000	Special Uncirculated
BROTHERHOOD 14 April 2021	10 euro silver and copper coin	Knights' Tales	130,000 30,000 30,000	Uncirculated Special Uncirculated Proof
THE MILKY WAY 12 May 2021	20 euro silver coin	The Uncharted Universe	30,000	Proof
DEINONYCHUS ANTIRRHOPUS – THE CLEVEREST DINOSAUR 16 June 2021	3 euro coin	Supersaurs	65,000	Uncirculated (coloured coin)
THE ROSE 15 September 2021	10 euro silver and copper coin	The Language of Flowers	130,000 30,000 30,000	Uncirculated Special Uncirculated Proof
STYRACOSAURUS ALBERTENSIS – THE LONGEST HORN 15 September 2021	3 euro coin	Supersaurs	65,000	Uncirculated (coloured coin)
THE GOLD OF THE INCAS 13 October 2021	100 euro gold coin	The Magic of Gold	20,000	Proof
EUROPE – THE WISDOM OF THE OWL 10 November 2021	20 euro silver coin	Eyes of the World	30,000	Proof
ARGENTINOSAURUS HUINCULENSIS – THE BIGGEST BEHEMOTH 10 November 2021	3 euro coin	Supersaurs	65,000	Uncirculated (coloured coin)
NEW YEAR COIN 2021 1 December 2021	5 euro silver and copper coin	New Year coins	200,000 50,000	Uncirculated Special Uncirculated

Table 9

Circulation coins

In 2021, Münze Österreich AG is planning to mint a smaller quantity of circulation coins in order to be able to react to natural variations in demand.

Expected results

The Covid-19 pandemic is not expected to have any negative financial impact on the Münze Österreich AG in 2021. For 2021, a clearly positive annual profit is expected but the medium-term effects of the Covid-19 pandemic are currently difficult to estimate.

Vienna, 9 February 2021

The Board of Directors

Gerhard Starsich

Manfred Matzinger-Leopold

PARTICIPATIONS

NAME	LOCATION	EQUITY INTEREST	CURRENCY	EQUITY CAPITAL	PROFIT (LOSS) FOR THE YEAR	YEAR
Schoeller Münzhandel GmbH	Vienna	100 %	EUR '000	11,274 9,722	1,852 414	31.12.2020 31.12.2019
Print & Mint Services GmbH	Vienna	50.0 %	EUR '000	429 417	12 14	31.12.2020 31.12.2019
World Money Fair Holding GmbH	Berlin, Germany	16.7 %	EUR '000	1,870 1,724	146 80	30.06.2020 30.06.2019

Table 10

KONTAKT
CONTACT

Münze Österreich AG
Am Heumarkt 1
1030 Wien, Österreich

Telefon: +43 1 717 15-0
www.muenzeoesterreich.at

Münze Österreich AG
Am Heumarkt 1
1030 Vienna, Austria

Phone: +43 1 717 15 - 0
www.muenzeoesterreich.at/eng

Verkauf
Telefon: +43 1 717 15-421
verkauf@muenzeoesterreich.at

Marketing
Telefon: +43 1 717 15-151
marketing@muenzeoesterreich.at

Business-to-Business
Telefon: +43 1 717 15-172
coins@muenzeoesterreich.at

Sales department
Phone: +43 1 717 15 - 421
sales@muenzeoesterreich.at

Marketing
Phone: +43 1 717 15 - 151
marketing@muenzeoesterreich.at

Business-to-Business
Phone: +43 1 717 15 - 172
coins@muenzeoesterreich.at

IMPRESSUM IMPRINT

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich; **Media owner, publisher and responsible for content** Münze Österreich AG, Am Heumarkt 1, 1030 Wien, Österreich; Münze Österreich AG, Am Heumarkt 1, 1030 Vienna, Austria

Konzeption: Design by Poppitz · **Text:** Münze Österreich AG · **Übersetzung:** Jonathan Gibbons · **Artdirektion:** Design by Poppitz · **Bildbearbeitung**: vierpunkt · **Druck:** Druckerei Wograndl · **Fotocredits**: Andreas Balon, Seite 11: Michael Himml
Conception: Design by Poppitz · **Text:** Münze Österreich AG · **Translation:** Jonathan Gibbons · **Art direction**: Design by Poppitz · **Image processing**: vierpunkt · **Print:** Druckerei Wograndl · **Photo credits:** Andreas Balon, Page 11: Michael Himml

Auf eine durchgehend geschlechtsneutrale Schreibweise wurde zugunsten der besseren Lesbarkeit des Textes verzichtet.